



Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Haltern am See

Vorwort

Mit dem hier vorliegenden Beteiligungsbericht setzt die Stadt Haltern am See die Berichterstattung über ihre **wirtschaftliche Betätigung** nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) weiter fort.

Durch das „Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein - Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF - Weiterentwicklungsgesetz - 2. NKFVG NRW)“ wurden in der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen unter anderem durch die Einfügung des § 116a und Änderung des § 117 mit Wirkung ab dem 01.01.2019 neue Regelungen bzgl. des Gesamtabschlusses und des Beteiligungsberichtes geschaffen.

Hiernach kann sich die Gemeinde hinsichtlich der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses sowie eines Gesamtlageberichtes befreien lassen. Hiervon hat die Stadt Haltern am See Gebrauch gemacht und diesbezüglich für den Gesamtabschluss 2019 der Stadt Haltern am See am 18.06.2020 (Drucks.-Nr. 20/073) einen entsprechenden Ratsbeschluss gefasst.

Durch die Befreiung, einen Gesamtabschluss für das Jahr 2019 zu erstellen, ist gemäß § 117 GO NRW ein separater Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2019 zu erstellen.

Das bedeutet, dass diesem Beteiligungsbericht eine größere Bedeutung zukommt.

Der nunmehr vorliegende Beteiligungsbericht 2019 wurde gem. den Anforderungen der neuen gesetzlichen Regelungen aufgestellt. Für diesen Beteiligungsbericht hat das für Kommunales zuständige Ministerium gem. § 133 Absatz 3 Nr. 6 GO NRW durch Runderlass inzwischen ein Muster vorgegeben, das von den Kommunen zu verwenden ist.

Künftig werden neben den unmittelbaren auch die mittelbaren Beteiligungen in den kommenden Beteiligungsberichten entsprechend Berücksichtigung finden.

Der vorliegende Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2018 und 2019. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wurde Wert auf eine komprimierte Darstellung der wesentlichen, steuerungsrelevanten Informationen gelegt.

Dieser Bericht soll in den nächsten Jahren entsprechend weiterentwickelt und fortgeschrieben werden um dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit und der notwendigen Transparenz gerecht zu werden.

Haltern am See, 10. November 2021

(Andreas Stegemann)
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
	Inhaltsverzeichnis	2
1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4
2	Beteiligungsbericht 2019	6
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	6
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	7
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Haltern am See	8
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	9
3.2	Beteiligungsstruktur	10
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	12
3.4	Einzeldarstellung	13
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	13
3.4.1.1	Stadtentwässerung Haltern am See	14
3.4.1.2	Seestadthalle Haltern am See	17
3.4.1.3	Stadtwerke Haltern am See	20
	Mittelbare Beteiligungen (Beteiligungen der Stadtwerke)	24
3.4.1.3.1	<i>Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH</i>	24
3.4.1.3.2	<i>Windenergie Haltern am See GmbH & Co. KG</i>	27
3.4.1.3.3	<i>Bürgerwindpark Olfen GmbH</i>	30
3.4.1.3.4	<i>Windpark Haltern AV9 GmbH</i>	33
3.4.1.3.5	<i>Energiehandelsgesellschaft West mbH</i>	36
3.4.1.3.6	<i>Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH</i>	39

3.4.1.4	Gelsenwasser AG	42
3.4.1.5	Seegesellschaft Haltern mbH	45
3.4.1.6	Geldmann & Co. BHG Alter Garten KG	48
3.4.1.7	BHS Strandallee GmbH & CO. KG	51
3.4.1.8	Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	55
3.4.1.9	WiN Emscher-Lippe GmbH	58
3.4.1.10	Regionale 2016 – Agentur GmbH	61
3.4.1.11	Volksbank Südmünsterland-Mitte eG	64
3.4.1.12	GKD Recklinghausen	65
3.4.1.13	d-NRW AöR Anstalt des öffentlichen Rechts	68
4	Organisation der Beteiligungsverwaltung (Beteiligungsrichtlinie)	70
5	Erläuterung von Kennzahlen	84
6	Anlagen - Lageberichte -	86
6.1	Lagebericht Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See	87
6.2	Lagebericht Seestadthalle Haltern am See	94
6.3	Lagebericht Stadtwerke Haltern am See GmbH	99
6.4	Lagebericht Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH	116

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu

verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2019

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlusstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlusstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Haltern am See hat am 18.06.2020 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Haltern am See gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Haltern am See. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Haltern am See, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Haltern am See durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Haltern am See durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Haltern am See insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Haltern am See. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Haltern am See die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Haltern am See unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2019 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2019. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2019 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Haltern am See

Die folgende Aufstellung zeigt, an welchen Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts die Stadt Haltern am See beteiligt ist.

Name der Gesellschaft	Grund- bzw. Stammkapital	Beteiligungsquote
<u>Eigenbetriebe</u>		
Stadtentwässerung Haltern am See	2.045.167,00 €	100 %
Seestadthalle Haltern am See	1.533.875,64 €	100 %
<u>Versorgungsunternehmen</u>		
Stadtwerke Haltern am See GmbH	10.950.000,00 €	74,9 %
Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH	100.000,00 €	100,0 %
Windenergie Haltern am See GmbH & Co.KG	60.000,00 €	12,5 %
Bürgerwindpark Olfen GmbH	25.000,00 €	16,6 %
Windpark Haltern AV9 GmbH	25.000,00 €	20 %
Energiehandelsgesellschaft West mbH	4.000.000,00 €	3,12 %
Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH	320.000,00 €	10 %
Gelsenwasser AG	103.125.000,00 €	0,008 %
<u>Freizeitunternehmen</u>		
Seegesellschaft Haltern mbH	82.000,00 €	25 %
Geldmann & Co. BHG Alter Garten KG	21.985,55 €	19,77 %
BHS Strandallee GmbH & Co. KG	6.200,00 €	50,01 %
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	25.000,00 €	8 %
<u>Wirtschaftsförderungsunternehmen</u>		
WiN Emscher - Lippe GmbH	306.775,13 €	1,7 %
REGIONALE 2016 - Agentur GmbH	31.250,00 €	3,68 %
<u>Sonstige Beteiligungen</u>		
Volksbank Haltern e.G.	6.882.161,63 €	5 Anteile (750 €)
GKD Recklinghausen	1.100.000,00 €	Zweckverband
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.228.000,00 €	0,08 %

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen erfolgt in einer nach Tätigkeitsfeldern gegliederten Systematik. Die erforderlichen Daten und Angaben stammen überwiegend aus den Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen und Jahresabschlüssen bzw. Geschäftsberichten der einzelnen Unternehmen.

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2019 hat es folgende Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Haltern am See gegeben:

Zugänge

Im Jahr 2019 wurde die Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH gegründet. Die Stadt Haltern am See ist zu 74,9 % (durchgerechnete Beteiligungsquote) mittelbar beteiligt. Die Flächenentwicklungsgesellschaft wird von der Stadtwerke Haltern am See GmbH zu 100 % gehalten. Diese Gesellschaft wird daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Im Jahr 2019 wurde ebenfalls die Gesellschaft Windpark Haltern AV 9 GmbH gegründet. Diese Gesellschaft wird zu 20 % von der Stadtwerke Haltern am See GmbH gehalten. Die Stadt Haltern am See ist somit zu 14,98 % (durchgerechnete Beteiligungsquote) mittelbar an der Gesellschaft beteiligt. Auch diese Gesellschaft wird neu in das Beteiligungsportfolio der Stadt Haltern am See aufgenommen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Haltern am See mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2019	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Haltern am See am Stammkapital	
3.4.1.1	Stadtentwässerung Haltern am See	2.045.167,00 €	2.045.167,00 €	100 %
	Jahresergebnis 2019	+ 1.906.814,89 €		
3.4.1.2	Seestadthalle Haltern am See	1.533.875,64 €	1.533.875,64 €	100 %
	Jahresergebnis 2019	+ 1.392.077,45 €		
3.4.1.3	Stadtwerke Haltern am See	10.950.000,00 €	8.201.550,00 €	74,9 %
	Jahresergebnis 2019	+ 1.598.638,99		
3.4.1.4	Gelsenwasser AG	103.125.000,00 €	8.250,00 €	0,008 %
	Jahresergebnis 2019	+ 4.000.000 €		
3.4.1.5	Seegesellschaft Haltern mbH	82.000 €	20.500,00 €	25 %
	Jahresergebnis 2019	-103.741,46 €		
3.4.1.6	Geldmann & Co. BHG Alter Garten KG	21.985,54 €	4.345,98 €	19,77 %
	Jahresergebnis 2019	+3.909,30 €		
3.4.1.7	BHS Strandallee GmbH & Co. KG	26.000,00 €	13.002,60 €	50,01 %
	Jahresergebnis 2019	+ 4.553,38 €		
3.4.1.8	Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	25.000,00 €	2.000,00 €	8 %
	Jahresergebnis 2019	-24.921,60 €		
3.4.1.9	WiN Emscher-Lippe GmbH	306.775,13 €	5.215,18 €	1,7 %
	Jahresergebnis 2019	-529.862,61		
3.4.1.10	REGIONALE 2016 - Agentur GmbH	31.250,00 €	1.150,00 €	3,68 %
	Jahresergebnis 2019	0 €		
3.4.1.11	Volksbank Haltern e.G.	6.882.161,63 €	750 €	5 Anteile
	Jahresergebnis 2019	+2.284.055,14 €		
3.4.1.12	GKD Recklinghausen	1.100.000,00 €	Zweckverband	
	Jahresergebnis 2019	+664.000 €		
3.4.1.13	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.228.000,00 €	1.000,00 €	0,08 %
	Jahresergebnis 2019	0 €		

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Haltern am See mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2019	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Haltern am See am Stammkapital	
3.4.1.3.1	Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See	100.000,00 €	74.900,00 €	74,9 %
	Jahresergebnis 2019	-13.169,00 €		
3.4.1.3.2	Windenergie Haltern am See GmbH & Co. KG	60.000,00 €	5.616,00 €	9,36 %
	Jahresergebnis 2019	+484.314,59 €		
3.4.1.3.3	Bürgerwindpark Olfen GmbH	25.000,00 €	3.107,50 €	12,43 %
	Jahresergebnis 2019	+195.000,00 €		
3.4.1.3.4	Windpark Haltern AV9 GmbH	25.000,00 €	3.745,00 €	14,98 %
	Jahresergebnis 2019	-50.225,92 €		
3.4.1.3.5	Energiehandelsgesellschaft West mbH	4.000.000,00 €	93.600,00 €	2,34 %
	Jahresergebnis 2019	+634.878,27 €		
3.4.1.3.6	Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH	320.000,00 €	23.968,00 €	7,49 %
	Jahresergebnis 2019	+669.091,76 €		

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

Gegenüber		Stadt Haltern am See	Stadtwerke	Seestadthalle	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	BHS Strandallee GmbH & Co. KG
Stadt Haltern am See	Forderungen		167			384
	Verbindlichkeiten		211		1.612	
	Erträge		2004	900	1.276	
	Aufwendungen		916	135		
Stadtwerke	Forderungen	211				
	Verbindlichkeiten	167				
	Erträge	916				
	Aufwendungen	2.004				
Seestadthalle	Forderungen					
	Verbindlichkeiten					
	Erträge	135				
	Aufwendungen	900				
Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Forderungen	1.612				
	Verbindlichkeiten					
	Erträge	7.814				
	Aufwendungen	1.631				
BHS Strandallee GmbH & Co. KG	Forderungen					
	Verbindlichkeiten	384				
	Erträge					
	Aufwendungen					

Diese Übersicht zeigt die wechselseitigen Leistungsbeziehungen (Erträge und Aufwendungen) sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Höhe von mehr als 100.000 € der Stadt Haltern am See zu den o.g. vier Mehrheitsbeteiligungen.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Haltern am See zum 31. Dezember 2019

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Haltern am See einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Haltern am See mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Haltern am See geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Haltern am See zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Haltern am See gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Haltern am See dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Stadtentwässerung Haltern am See

Anschrift	Muttergottesstiege 1, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	1996

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 der Betriebssatzung vom 27. September 2006 mit Wirkung zum 1. Januar 2006 die Erfüllung der der Stadt Haltern am See gemäß § 53 Landeswassergesetz (LWG) obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

Öffentlicher Zweck ist die Abwasserbeseitigung auf dem Halterner Stadtgebiet.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt:** **2.045.167 €**

Anteil der Stadt Haltern am See: **100 %**

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat gegenüber der Stadt Haltern am See Forderungen in Höhe von 1.612 T€. Diese setzen sich zusammen aus einem gewährten Kassenkredit (1.500 T€) und den noch offenen weiterzuleitenden Entwässerungsgebühren aus dem Jahr 2018 (112 T€).

Des Weiteren hat der Eigenbetrieb Erträge gegenüber der Stadt in Höhe von 7.814 T€. Diese resultieren insbesondere aus der Weiterleitung von Entwässerungsgebühren 2019 an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Außerdem bestehen Aufwendungen gegenüber der Stadt in Höhe von 1.631 T€. Diese setzen sich zusammen aus der Personalkostenerstattung (355 T€) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes, der Verwaltungskostenerstattung (468 T€) und der Gewinnausschüttung vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung an den städtischen Haushalt (808 T€).

Die Stadt Haltern am See hat gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Verbindlichkeiten in Höhe von 1.612 T€. Diese bestehen aus dem Kassenkredit

(1.500 T€) und den noch weiterzuleitenden Entwässerungsgebühren aus dem Jahr 2018 (112 T€).

Des Weiteren hat die Stadt Erträge gegenüber dem Eigenbetrieb in Höhe von 1.276 T €. Die bestehen aus der Verwaltungskostenerstattung des Eigenbetriebes (468 T€) und der Zuführung vom Eigenbetrieb an den städtischen Haushalt (808 T€).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	48.093.099,17	47.060.121,33	1.032.977,84	A. Eigenkapital	35.795.440,18	34.697.340,62	1.098.099,56
B. Umlaufvermögen	2.780.207,57	3.903.879,74	-1.123.672,17	B. Sonderposten	9.465.330,24	9.109.618,88	355.711,36
				C. Rückstellungen	171.519,00	102.479,00	69.040,00
				D. Verbindlichkeiten	5.445.205,60	7.058.260,34	-1.613.054,74
C. ARA	4.188,28	3.697,77	490,51	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	50.877.495,02	50.967.698,84	-90.203,82	Bilanzsumme	50.877.495,02	50.967.698,84	-90.203,82

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.910.843,33	7.477.788,43	433.054,90
2. sonstige betriebliche Erträge	9.082,54	9.437,71	-355,17
3. Materialaufwand	-3.436.852,37	-2.931.823,81	-505.028,56
4. Personalaufwand	-354.911,20	-326.529,62	-28.381,58
5. Abschreibungen	-1.685.577,67	-1.725.867,42	40.289,75
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-371.070,66	-371.856,40	785,74
7. Finanzergebnis	-164.699,08	-207.524,39	42.825,31
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.906.814,89	1.923.624,50	-16.809,61
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.906.814,89	1.923.624,50	-16.809,61

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	70,36	68,08	2,28
2. Eigenkapitalrentabilität	5,33	5,54	-0,22
3. Anlagendeckungsgrad 2	105,79	108,30	-2,51
4. Verschuldungsgrad	15,69	20,64	-4,95
5. Umsatzrentabilität	24,10	25,72	-1,62

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung tätig. Davon sind 2 Mitarbeiterinnen mit 16 bzw. 20 Stunden für den Eigenbetrieb tätig.

Geschäftsentwicklung

Siehe hierzu Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (6.1 / Seite 87).

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleiter: Dipl. Verwaltungsbetriebswirt Christian Hovenjürgen
Dipl. Ing. Ralf Heßling-Mecking

Betriebsausschuss: Bürgermeister Bodo Klimpel (Vorsitzender)
(Hauptausschuss) Hiltrud Schlierkamp (1. stellv. Vorsitzende)
Beate Pliete (2. stellv. Vorsitzende)
Ludwig Deitermann
Manfred Ernst
Franz Schrief
Michael Zimmermann
Angela Berkel
Andreas Stegemann
Wolfgang Kaiser
Dr. Annette Böhm
Dirk Jäckel
Anette Fleuster
Dirk Klaus

3.4.1.2 Seestadthalle Haltern am See

Anschrift	Rochfordstr. 1, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	1999 (Abspaltung von der Stadtwerke Haltern am See GmbH)

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung der Seestadthalle einschließlich sämtlicher dazugehöriger Vermögenswerte und alle diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Zudem hat die Stadt Haltern am See seinerzeit ihren 100 %igen Anteil an der Stadtwerke Haltern am See GmbH als gewillkürtes Betriebsvermögen in die Seestadthalle eingebracht.

Öffentlicher Zweck ist der Betrieb einer Sport- und Veranstaltungshalle für Schule, Freizeit und Kultur.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt: **1.533.875,64 €**

Anteil der Stadt Haltern am See: **100 %**

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Seestadthalle hat gegenüber der Stadt Haltern am See Erträge in Höhe von 135 T€. Diese resultieren aus den Gebühren für die Nutzung der Seestadthalle für den Schul- und Vereinssport.

Der Eigenbetrieb Seestadthalle führt im Rahmen der Gewinnabführung 900 T€ an den Haushalt der Stadt Haltern am See ab. Diese Position stellt im Gegenzug Ertrag bei der Stadt Haltern am See dar.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	8.891.614,22	8.892.000,00	-385,78	A. Eigenkapital	12.363.141,60	12.040.000,00	323.141,60
B. Umlaufvermögen	3.548.997,77	3.213.000,00	335.997,77	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	9.200,00	12.000,00	-2.800,00
				D. Verbindlichkeiten	68.270,39	53.000,00	15.270,39
C. ARA	0,00	0,00	0,00	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	12.440.611,99	12.105.000,00	335.611,99	Bilanzsumme	12.440.611,99	12.105.000,00	335.611,99

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	226.806,35	237.000,00	-10.193,65
2. sonstige betriebliche Erträge	154,33	0,00	154,33
3. Materialaufwand	-115.783,21	-100.000,00	-15.783,21
4. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	-34.532,30	-33.000,00	-1.532,30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-170.570,56	-169.000,00	-1.570,56
7. Finanzergebnis	1.486.002,84	1.507.000,00	-20.997,16
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.392.077,45	1.442.000,00	-49.922,55
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.392.077,45	1.442.000,00	-49.922,55

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	99,38	99,46	-0,09
2. Eigenkapitalrentabilität	11,26	11,98	-0,72
3. Anlagendeckungsgrad 2	139,91	136,13	3,78
4. Verschuldungsgrad	0,63	0,54	0,09
5. Umsatzrentabilität	613,77	608,44	5,33

Personalbestand

Der Eigenbetrieb Seestadthalle verfügt über kein eigenes Personal. Die Betriebsführung liegt bei den Stadtwerken Haltern am See GmbH.

Geschäftsentwicklung

Siehe hierzu Lagebericht der Seestadthalle (6.2 / Seite 94).

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleiter: Dipl. Verwaltungsbetriebswirt Christian Hovenjürgen

Betriebsausschuss: Franz-Josef Tönnis (Vorsitzender)
Prof. Dr. Holger Pooten (stellv. Vorsitzende)
Dr. Annette Böhm
Ludwig Deitermann
Manfred Ernst
Markus Heier
Wolfgang Kaiser
Bernhard Schulte
Michael Zimmermann
Bürgermeister Bodo Klimpel als Vertreter der Stadt
Haltern am See

3.4.1.3 Stadtwerke Haltern am See

Anschrift	Recklinghäuser Str. 49 a, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	1990 (vorher städtischer Eigenbetrieb Stadtwerke Haltern)

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser, die Telekommunikation, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der Betrieb von Hallen- und Freibädern, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen, Facility-Management, der Erwerb, die Erschließung, Entwicklung und Verwertung von Grundstücken sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie
- Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtwerke Haltern am See beträgt:	10.950.000 €
Anteil der Stadt Haltern am See:	74,9 %
Anteil der Gelsenwasser AG:	25,1 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke haben gegenüber der Stadt Haltern am See Forderungen in Höhe von 211 T€. Diese resultieren aus den noch nicht abgelesenen Energieverbräuchen der Stadt Haltern am See.

Des Weiteren haben die Stadtwerke Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 167 T€. Diese resultieren aus der noch zu zahlenden Gewerbesteuer.

Außerdem bestehen Erträge gegenüber der Stadt in Höhe von 916 T€. Diese setzen sich zusammen aus der Erstattung für Straßenbeleuchtung (Stromkosten in Höhe

von 379 T€ / Unterhaltung in Höhe von 219 T€) sowie aus den Mietzahlungen für das Wärmecontracting Realschule (175 T€) und Gymnasium (143 T€).

Die Aufwendungen der Stadtwerke gegenüber der Stadt betragen 2004 T€. Diese bestehen aus den Entwässerungsgebühren (105 T€), der Gewerbesteuer (570 T€), und der Konzessionsabgabe (1.329 T€).

Die Stadt Haltern am See hat gegenüber den Stadtwerken Forderungen in Höhe von 167 T€. Diese resultieren aus der Gewerbesteuer.

Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber den Stadtwerken bestehen in Höhe von 211 T€. Diese resultieren aus dem noch nicht abgelesenen Energieverbräuchen der Stadt Haltern am See.

Des Weiteren hat die Stadt Erträge gegenüber den Stadtwerken in Höhe von 2004 T€. Diese bestehen aus den Entwässerungsgebühren (105 T€), der Gewerbesteuer (570 T€) und der Konzessionsabgabe (1.329 T€).

Die Aufwendungen der Stadt gegenüber den Stadtwerken belaufen sich auf 916 T€. Diese setzen sich zusammen aus der Erstattung für Straßenbeleuchtung (Stromkosten in Höhe von 379 T€ / Unterhaltung in Höhe von 219 T€) sowie aus den Mietzahlungen für das Wärmecontracting Realschule (175 T€) und Gymnasium (143 T€).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	35.951.140,82	33.448.000,00	2.503.140,82	A. Eigenkapital	22.971.683,77	23.416.000,00	-444.316,23
B. Umlaufvermögen	18.917.769,58	18.701.000,00	216.769,58	B. Sonderposten	2.949.823,88	2.765.000,00	184.823,88
				C. Rückstellungen	5.059.089,74	5.515.000,00	-455.910,26
				D. Verbindlichkeiten	23.921.297,67	20.464.000,00	3.457.297,67
C. ARA	32.984,66	11.000,00	21.984,66	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	54.901.895,06	52.160.000,00	2.741.895,06	Bilanzsumme	54.901.895,06	52.160.000,00	2.741.895,06

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	45.574.684,45	43.898.000,00	1.676.684,45
2. sonstige betriebliche Erträge	1.391.418,17	1.140.000,00	251.418,17
3. Materialaufwand	-32.647.223,67	-29.756.000,00	-2.891.223,67
4. Personalaufwand	-6.221.639,79	-6.200.000,00	-21.639,79
5. Abschreibungen	-2.273.123,90	-2.236.000,00	-37.123,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.368.309,67	-3.544.000,00	175.690,33
7. Finanzergebnis	-857.166,60	-1.259.000,00	401.833,40
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.598.638,99	2.043.000,00	-444.361,01
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.598.638,99	2.043.000,00	-444.361,01

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	41,84	44,89	-3,05
2. Eigenkapitalrentabilität	6,96	8,72	-1,77
3. Anlagendeckungsgrad 2	152,71	155,95	-3,24
4. Verschuldungsgrad	126,16	110,95	15,21
5. Umsatzrentabilität	3,51	4,65	-1,15

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 98) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Siehe hierzu Lagebericht der Stadtwerke (6.3 / Seite 99).

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Carsten Schier
Dr. Bernhard Klocke

Aufsichtsrat: Bodo Klimpel (Vorsitzender)
Dr. Dirk Waider (stellv. Vorsitzender)
Dr. Annette Böhm
Ludwig Deitermann
Manfred Ernst
Markus Heier
Gabriele Hürter-Krahl (Arbeitnehmervertreterin)
Frank Moseleit (Arbeitnehmervertreter)
Wolfgang Kaiser
Frank Neumann
Prof. Dr. Holger Pooten
Friedrich Reh
Bernhard Schulte
Franz Josef Tönnis
Michael Zimmermann

Vertreterin der Stadt
Haltern am See in der
Gesellschafterversammlung: Frau Hiltrud Schlierkamp

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Haltern am See zum 31. Dezember 2019

3.4.1.3.1 Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH

Anschrift	Recklinghäuser Str. 49 a, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	2019

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Städtebauliche Planung und Entwicklung von Grundstücksflächen, der Kauf, die Konzeptionierung, Realisierung und Koordination von Erschließungsmaßnahmen sowie die Verwaltung und Vermarktung von Grundstücken in Haltern am See und die Erbringung aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 100.000,00 €

Stadtwerke Haltern am See GmbH: 100 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage					Kapitallage			
Aktiva					Passiva			
	31.12.2019		Veränderung		31.12.2019		Veränderung	
	€	€	€		€	€	€	
A. Anlagevermögen	1.496.614,67				A. Eigenkapital	286.830,97		
B. Umlaufvermögen	313.472,18				B. Sonderposten	0,00		
					C. Rückstellungen	6.075,00		
					D. Verbindlichkeiten	1.517.180,88		
C. ARA	0,00				E. PRA	0,00		
Bilanzsumme	1.810.086,85				Bilanzsumme	1.810.086,85		

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.447,88	0,00	13.447,88
2. sonstige betriebliche Erträge	-676,64	0,00	-676,64
3. Materialaufwand	-712,29	0,00	-712,29
4. Personalaufwand	-3.678,79	0,00	-3.678,79
5. Abschreibungen	-245,83	0,00	-245,83
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.728,97	0,00	-20.728,97
7. Finanzergebnis	-574,39	0,00	-574,39
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-13.169,03	0,00	-13.169,03
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.169,03	0,00	-13.169,03

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	15,85		
2. Eigenkapitalrentabilität	-4,59		
3. Anlagendeckungsgrad 2	120,95		
4. Verschuldungsgrad	531,06		
5. Umsatzrentabilität	-97,93		

Der Jahresfehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Juni bis zum 31. Dezember 2019 beträgt 13.169,03 €.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Personalbestand

Die FEG wird von einem Geschäftsführer geleitet. Die Betriebsführung wird von der Stadtwerke Haltern am See GmbH gegen Vergütung durchgeführt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Carsten Schier

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Bodo Klimpel

Dr. Bernhard Klocke

Geschäftsentwicklung

Siehe hierzu Lagebericht der Flächenentwicklungsgesellschaft (6.4 / Seite 116).

3.4.1.3.2 Windenergie Haltern am See GmbH & Co. KG

Anschrift	Schützenstr. 25, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	2011

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zum Zweck der Erzeugung, Nutzung und des Vertriebs von regenerativen Energien, insbesondere netzgekoppelter Windenergieanlagen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	60.000,00 €
Heinrich Wilhelm Schulte:	10,00 %
Ludwig Stockhofe:	10,00 %
Josef Enstrup:	10,00 %
Josef Hovenjürgen:	10,00 %
Tappe GbR:	10,00 %
Windenergie Neuer Kamp GmbH & Co.KG:	10,00 %
Christian Hovenjürgen:	5,00 %
Paul Peters:	5,00 %
Erich Peters:	5,00 %
Energiegenossenschaft Haltern am See eG:	12,50 %
Stadtwerke Haltern am See GmbH:	12,50 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	12.061.895,00	12.919.408,00	-857.513,00	A. Eigenkapital	2.492.000,00	2.948.000,00	-456.000,00
B. Umlaufvermögen	2.225.723,09	2.542.197,17	-316.474,08	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	466.791,44	305.332,45	161.458,99
				D. Verbindlichkeiten	11.336.965,85	12.208.519,34	-871.553,49
C. ARA	8.139,20	246,62	7.892,58	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	14.295.757,29	15.461.851,79	-1.166.094,50	Bilanzsumme	14.295.757,29	15.461.851,79	-1.166.094,50

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.154.107,35	1.979.594,14	174.513,21
2. sonstige betriebliche Erträge	7.908,06	3.086,37	4.821,69
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	-907.218,61	-902.989,60	-4.229,01
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-453.937,16	-455.944,51	2.007,35
7. Finanzergebnis	-316.545,05	-292.649,21	-23.895,84
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	484.314,59	331.097,19	153.217,40
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	484.314,59	331.097,19	153.217,40

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	17,43	19,07	-1,63
2. Eigenkapitalrentabilität	19,43	11,23	8,20
3. Anlagendeckungsgrad 2	118,52	119,68	-1,16
4. Verschuldungsgrad	473,67	424,49	49,18
5. Umsatzrentabilität	22,48	16,73	5,76

Der operative Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 484.314,59 € wird anteilig an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Paul Peters
Christian Hovenjürgen

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Dr. Bernhard Klocke

3.4.1.3.3 Bürgerwindpark Olfen GmbH

Anschrift	Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Gründungsjahr	2017

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Konzeptionierung und Planung sowie die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen und alle damit verbundenen Dienstleistungen in dem Sondergebiet für Windenergienutzung „Teilbereich 1“ in Olfen.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 €

GENREO - Gesellschaft zur Nutzung
Regenerativer Energien in Olfen mbH: 50,10 %

Heinrich Vinnemann: 12,42 %

Axel Ellertmann: 4,94 %

Antonius Langenesch: 4,94 %

Aloys Sebbel: 3,00 %

Tobias Mehring: 3,00 %

Norbert Niewind: 3,00 %

Philip Himmelmann: 2,00 %

Stadtwerke Haltern am See GmbH: 16,60 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	9.000.280,00	9.456.445,00	-456.165,00	A. Eigenkapital	2.205.000,00	2.103.614,35	101.385,65
B. Umlaufvermögen	1.236.855,82	1.102.526,24	134.329,58	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	148.215,02	26.707,37	121.507,65
				D. Verbindlichkeiten	7.957.532,20	8.433.969,52	-476.437,32
C. ARA	73.611,40	5.320,00	68.291,40	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	10.310.747,22	10.564.291,24	-253.544,02	Bilanzsumme	10.310.747,22	10.564.291,24	-253.544,02

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.159.782,31	444.005,71	715.776,60
2. sonstige betriebliche Erträge	5.950,80	500,00	5.450,80
3. Materialaufwand	-100.457,36	-37.307,61	-63.149,75
4. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	-477.891,18	-79.465,63	-398.425,55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.413,32	-76.261,78	-12.151,54
7. Finanzergebnis	-303.971,25	-146.470,69	-157.500,56
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	195.000,00	105.000,00	90.000,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	195.000,00	105.000,00	90.000,00

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	21,39	19,91	1,47
2. Eigenkapitalrentabilität	8,84	4,99	3,85
3. Anlagendeckungsgrad 2	114,56	111,72	2,85
4. Verschuldungsgrad	367,61	402,20	-34,59
5. Umsatzrentabilität	16,81	23,65	-6,83

Der operative Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 195.000 € wird anteilig an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dr. Berthold Hambach, Essen

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Dr. Bernhard Klocke

3.4.1.3.4 Windpark Haltern AV9 GmbH

Anschrift	Recklinghäuser Str. 49a, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	2019

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeptionierung, Planung sowie Errichtung und der Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Umfeld des Schachtes 9 der ehemaligen Zeche Auguste Victoria in Haltern am See.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 €

RAG Montan Immobilien GmbH: 80 %

Stadtwerke Haltern am See GmbH: 20 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019				31.12.2019		
	€				€		
A. Anlagevermögen	1.352.286,14			A. Eigenkapital	1.774.774,08		
B. Umlaufvermögen	837.111,57			B. Sonderposten	0,00		
				C. Rückstellungen	3.831,00		
				D. Verbindlichkeiten	410.792,63		
C. ARA	0,00			E. PRA	0,00		
Bilanzsumme	2.189.397,71			Bilanzsumme	2.189.397,71		

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		
	€		
1. Umsatzerlöse	0,00		
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00		
3. Materialaufwand	0,00		
4. Personalaufwand	0,00		
5. Abschreibungen	0,00		
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.830,94		
7. Finanzergebnis	-10.394,98		
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-50.225,92		
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-50.225,92		

Kennzahlen

	2019		
	%		
1. Eigenkapitalquote	81,06		
2. Eigenkapitalrentabilität	-2,83		
3. Anlagendeckungsgrad 2	161,90		
4. Verschuldungsgrad	23,36		
5. Umsatzrentabilität	keine Umsätze		

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 beträgt 50.225,92.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer:

Jessika Meier

Dr. Bernhard Klocke

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Carsten Schier

3.4.1.3.5 Energiehandelsgesellschaft West mbH

Anschrift	Martin-Luther-King-Weg 26, 48155 Münster
Gründungsjahr	1998

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages der Handel mit und/oder die Erzeugung von Energie, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung der Gesellschafter zu stärken.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 4.000.000,00 €

Eigene Anteile: 47,97 %

Stadtwerke Hamm: 15,34 %

Gemeinschaftsstadtwerke GmbH: 9,59 %

Hertener Energiehandelsgesellschaft: 5,51 %

Stadtwerke Ahlen GmbH: 5,28 %

Stadtwerke EVB Huntetal GmbH: 4,56 %

Stadtwerke Emmerich GmbH: 4,32 %

Stadtwerke Fröndenberg GmbH: 4,31 %

Stadtwerke Haltern am See GmbH: 3,12 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	177.132,00	27.424,00	149.708,00	A. Eigenkapital	12.401.092,13	12.176.000,55	225.091,58
B. Umlaufvermögen	48.183.694,69	62.982.510,85	-14.798.816,16	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	4.890.409,20	4.174.843,38	715.565,82
				D. Verbindlichkeiten	30.398.079,65	46.565.908,01	-16.167.828,36
C. ARA	104.668,93	103.360,98	1.307,95	E. PRA	775.914,64	196.543,89	579.370,75
Bilanzsumme	48.465.495,62	63.113.295,83	-14.647.800,21	Bilanzsumme	48.465.495,62	63.113.295,83	-14.647.800,21

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	504.145.884,08	590.566.758,48	-86.420.874,40
2. sonstige betriebliche Erträge	809.323,92	461.975,01	347.348,91
3. Materialaufwand	-501.661.924,30	-588.443.625,64	86.781.701,34
4. Personalaufwand	-984.335,45	-1.074.655,82	90.320,37
5. Abschreibungen	-45.334,56	-21.708,00	-23.626,56
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.532.326,04	-1.136.117,11	-396.208,93
7. Finanzergebnis	-96.409,38	-131.859,16	35.449,78
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	634.878,27	220.767,76	414.110,51
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	634.878,27	220.767,76	414.110,51

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	25,59	19,29	6,30
2. Eigenkapitalrentabilität	5,12	1,81	3,31
3. Anlagendeckungsgrad 2	26.923,19	229.422,23	-202.499,04
4. Verschuldungsgrad	284,56	416,73	-132,17
5. Umsatzrentabilität	0,13	0,04	0,09

Finanzielle Auswirkungen auf die Stadtwerke Haltern am See GmbH:

Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 634.878,27 € wird zur Hälfte an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Markus Deimel

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Carsten Schier

3.4.1.3.6 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Anschrift	Recklinghäuser Str. 49a, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	2005

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Dienstleitungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft.

Öffentlicher Zweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Energie.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 320.000,00 €

Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen:	15 %
Hertener Stadtwerke GmbH:	15 %
Stadtwerke Ahlen GmbH:	15 %
Stadtwerke Emmerich GmbH:	15 %
Stadtwerke Hamm GmbH:	15 %
Stadtwerke Fröndenberg GmbH:	10 %
Gemeindewerke Wickede GmbH:	5 %
Stadtwerke Haltern am See GmbH:	10 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	0,00	76.000,00	-76.000,00	A. Eigenkapital	1.486.698,78	2.721.000,00	-1.234.301,22
B. Umlaufvermögen	2.481.312,19	4.339.000,00	-1.857.687,81	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	416.682,86	715.000,00	-298.317,14
				D. Verbindlichkeiten	577.930,55	998.000,00	-420.069,45
C. ARA	0,00	19.000,00	-19.000,00	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.481.312,19	4.434.000,00	-1.952.687,81	Bilanzsumme	2.481.312,19	4.434.000,00	-1.952.687,81

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.847.936,14	11.636.000,00	-8.788.063,86
2. sonstige betriebliche Erträge	2.413.962,27	1.000,00	2.412.962,27
3. Materialaufwand	-2.613.116,76	-9.778.000,00	7.164.883,24
4. Personalaufwand	-470.186,28	-233.000,00	-237.186,28
5. Abschreibungen	-51.719,86	-23.000,00	-28.719,86
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.191.243,68	-1.212.000,00	20.756,32
7. Finanzergebnis	-266.540,07	12.000,00	-278.540,07
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	669.091,76	403.000,00	266.091,76
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	669.091,76	403.000,00	266.091,76

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	59,92	61,37	-1,45
2. Eigenkapitalrentabilität	45,01	14,81	30,19
3. Anlagendeckungsgrad 2		5.834,21	-5.834,21
4. Verschuldungsgrad	66,90	62,95	3,95
5. Umsatzrentabilität	23,49	3,46	20,03

Finanzielle Auswirkungen für die Stadtwerke Haltern am See GmbH:

Der operative Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 669.091,76 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Jochen Grewe

Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Carsten Schier

3.4.1.4 Gelsenwasser AG

Anschrift	Willi-Brandt-Allee 26, 45891 Gelsenkirchen
Gründungsjahr	1887 als „Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier AG“

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern.

Öffentlicher Zweck ist die

- Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Wasser
- Entsorgung.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	103.125.000,00 €	
Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG:	95.834.062,50 €	92,93 %
Kommunalaktionäre (Streubesitz):	6.053.437,50 €	5,87 %
Sonstige (Streubesitz):	1.237.500,00 €	1,20 %

Davon sind im Besitz der Stadt Haltern am See 275 Aktien:

8.250,- € 0,008 %.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	709.200.000,00	686.100.000,00	23.100.000,00	A. Eigenkapital	369.600.000,00	365.600.000,00	4.000.000,00
B. Umlaufvermögen	254.100.000,00	265.900.000,00	-11.800.000,00	B. Sonderposten	42.400.000,00	41.900.000,00	500.000,00
				C. Rückstellungen	301.800.000,00	292.500.000,00	9.300.000,00
				D. Verbindlichkeiten	257.000.000,00	260.100.000,00	-3.100.000,00
C. ARA	7.500.000,00	8.100.000,00	-600.000,00	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	970.800.000,00	960.100.000,00	10.700.000,00	Bilanzsumme	970.800.000,00	960.100.000,00	10.700.000,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.262.800.000,00	1.630.800.000,00	632.000.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	6.300.000,00	6.800.000,00	-500.000,00
3. Materialaufwand	-2.063.900.000,00	-1.424.500.000,00	-639.400.000,00
4. Personalaufwand	-106.400.000,00	-113.500.000,00	7.100.000,00
5. Abschreibungen	-20.900.000,00	-20.700.000,00	-200.000,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.600.000,00	-57.600.000,00	-3.000.000,00
7. Finanzergebnis	-13.300.000,00	-17.300.000,00	4.000.000,00
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	38,07	38,08	-0,01
2. Eigenkapitalrentabilität	1,08	1,09	-0,01
3. Anlagendeckungsgrad 2	136,89	139,94	-3,05
4. Verschuldungsgrad	151,19	151,15	0,04
5. Umsatzrentabilität	0,18	0,25	-0,07

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 1.579 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.551) für das Unternehmen tätig.

Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 betrug 4.284,24 € und wurde an den städtischen Haushalt überwiesen.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand: Henning R. Deters
Dr. Ing. Dirk Waider

Aufsichtsrat: Guntram Pehlke
Frank Baranowski
Jörg Stüdemann
Rainer Althans
Christiane Hölz
Frank Thiel
Thomas Kaminski
Stefan Kurpanek
Klaus Franz
Manfred Kossack
Andreas Sticklies
Sebastian Kopietz

Hauptversammlung: Aktionäre

Kommunaler Beirat: Dieser Beirat ist kein Entscheidungsorgan und nur beratend tätig.
Herr Bürgermeister Bodo Klimpel ist geborenes Mitglied für die Stadt Haltern am See.

3.4.1.5 Seegesellschaft Haltern mbH

Anschrift	Kurt-Schumacher Allee 1, 45657 Recklinghausen, Kreisverwaltung
Gründungsjahr	1930 (Eintritt der Stadt Haltern im Jahre 1979 in die Gesellschaft)

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Seebades in Haltern am See sowie die Bewirtschaftung und Verpachtung des der Gesellschaft gehörenden gastronomischen Betriebes.

Öffentlicher Zweck ist die Förderung

- der gesundheitlichen Erholung
- des Sports
- des Fremdenverkehrs.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	82.000,00 €		
Gelsenwasser AG	20.500,00 €	=	25 %
Regionalverband Ruhr	20.500,00 €	=	25 %
Kreis Recklinghausen	20.500,00 €	=	25 %
Stadt Haltern am See	20.500,00 €	=	25 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	151.588,41	148.952,27	2.636,14	A. Eigenkapital	311.280,10	415.021,56	-103.741,46
B. Umlaufvermögen	166.809,28	271.347,67	-104.538,39	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	3.742,56	3.340,83	401,73
				D. Verbindlichkeiten	3.375,03	1.937,55	1.437,48
C. ARA	0,00	0,00	0,00	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	318.397,69	420.299,94	-101.902,25	Bilanzsumme	318.397,69	420.299,94	-101.902,25

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	191.821,11	306.807,14	-114.986,03
2. sonstige betriebliche Erträge	1.008,89	0,00	1.008,89
3. Materialaufwand	-257,24	-283,95	26,71
4. Personalaufwand	-88.900,27	-79.449,46	-9.450,81
5. Abschreibungen	-12.728,56	-14.826,01	2.097,45
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-191.589,37	-178.411,10	-13.178,27
7. Finanzergebnis	-3.096,02	-1.961,27	-1.134,75
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-103.741,46	31.875,35	-135.616,81
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-103.741,46	31.875,35	-135.616,81

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	97,76	98,74	-0,98
2. Eigenkapitalrentabilität	-33,33	7,68	-41,01
3. Anlagendeckungsgrad 2	210,04	282,17	-72,13
4. Verschuldungsgrad	2,29	1,27	1,01
5. Umsatzrentabilität	-54,08	10,39	-64,47

Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 103.741,46 € wurde auf neue Rechnung fortgeschrieben.

Personalbestand

Die Seegesellschaft Haltern am See verfügt über kein eigenes Personal. Die Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Haltern am See GmbH.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer:	Herr Ansgar Lewe
Prokurist:	Herr Joachim Dynak
Vertreter der Stadt Haltern am See in der Gesellschafter- versammlung:	Herr Christian Hovenjürgen

3.4.1.6 Geldmann & Co. Boothausgesellschaft Alter Garten KG

Anschrift	Stockwieser Damm 277, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	1953

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist es, Sportlern oder sonstigen Personen für ihre Boote Unterkunftsräume gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen und alle hierfür erforderlichen Anlagen und Gebäude zu errichten und zu unterhalten.

Öffentlicher Zweck ist die Förderung

- der gesundheitlichen Erholung
- des Sports
- des Fremdenverkehrs.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 21.985,54 €

Helmut Kuchel: 17.639,56 € = 80,23 %

Stadt Haltern am See: 4.345,98 € = 19,77 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	94.574,51	99.000,00	-4.425,49	A. Eigenkapital	78.867,21	84.000,00	-5.132,79
B. Umlaufvermögen	4.246,94	7.000,00	-2.753,06	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	1.800,00	2.000,00	-200,00
				D. Verbindlichkeiten	18.858,03	20.000,00	-1.141,97
C. ARA	703,79	0,00	703,79	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	99.525,24	106.000,00	-6.474,76	Bilanzsumme	99.525,24	106.000,00	-6.474,76

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	30.340,00	33.000,00	-2.660,00
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	-2.962,29	-1.000,00	-1.962,29
5. Abschreibungen	-4.203,00	-4.000,00	-203,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.182,44	-15.000,00	-4.182,44
7. Finanzergebnis	-82,97	0,00	-82,97
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	3.909,30	13.000,00	-9.090,70
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.909,30	13.000,00	-9.090,70

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	79,24	79,25	-0,01
2. Eigenkapitalrentabilität	4,96	15,48	-10,52
3. Anlagendeckungsgrad 2	105,23	107,07	-1,84
4. Verschuldungsgrad	26,19	26,19	0,00
5. Umsatzrentabilität	12,88	39,39	-26,51

Der Jahresgewinn 2019 in Höhe von 3.909,30 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Personalbestand

Die Bootshausgesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Helmut Kuchel

Vertreter der Stadt Haltern
am See in der Gesellschafter-
versammlung: Herr Christian Hovenjürgen

3.4.1.7 Bootshausgesellschaft Strandallee GmbH & Co. KG

Anschrift	Holtwicker Str. 8, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	2017 (1999)

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bootshausgesellschaft Strandallee GmbH & Co KG, stellt dem Sportler für sich und sein Boot Unterkunftsräume am See gegen Entgelt zur Verfügung und hat alle hierzu erforderlichen Anlagen, Gebäude, Hallen, Anlagestellen, insbesondere Bootshäuser zu errichten, gegebenenfalls auch Boote zwecks Vermietung zu beschaffen.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die BHS Beteiligungs-GmbH.

Öffentlicher Zweck ist die Förderung

- der gesundheitlichen Erholung
- des Sports
- des Fremdenverkehrs.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital der BHS-Beteiligungs-GmbH: **6.200,00 € = 100,00 %**

Stadt Haltern am See: **3.101,00 € = 50,01 %**

Übrige Gesellschafter der Bootshausgesellschaft

Strandallee GmbH & Co KG: 3.099,00 € ≈ 49,99 %

Die BHS Beteiligungs-GmbH ist persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) bei der Bootshausgesellschaft Strandallee GmbH & Co KG. Hier ist die Stadt Haltern am See mittelbar in einem gleichen Verhältnis beteiligt:

Stammkapital der Bootshausgesellschaft Strandallee GmbH & Co. KG:

26.000,00 €

Stadt Haltern am See:	13.004,00 € =	50,01 %
Klaus Engberding:	1.725,00 € =	6,63 %
Walter Schrief:	3.125,00 € =	12,02 %
Marianne Schrief:	2.880,00 € =	11,08 %
Benno Schrief:	728,00 € =	2,80 %
Johann Schlanstein:	938,00 € =	3,62 %
Segelclub Prinzensteg e.V.:	1.560,00 € =	6,00 %
Lars Witzel:	1.020,00 € =	3,92 %
Dr. Michael Frick:	1.020,00 € =	<u>3,92 %</u>
		100,00 %

Die Gesellschafter sind bei beiden Gesellschaften identisch.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Bootshausgesellschaft Strandallee hat gegenüber der Stadt Haltern am See Verbindlichkeiten in Höhe von 384 T€. Die resultieren aus einem Darlehen an die Gesellschaft.

Die Stadt Haltern am See hat aufgrund dieses Darlehens gegenüber der Bootshausgesellschaft Strandallee Forderungen in Höhe von 384 T€.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage					Kapitallage			
Aktiva					Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€		€	€	€	
A. Anlagevermögen	2.085.385,06	1.515.034,82	570.350,24	A. Eigenkapital	258.329,21	253.775,83	4.553,38	
B. Umlaufvermögen	18.806,34	88.803,57	-69.997,23	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00	
				C. Rückstellungen	2.000,00	2.000,00	0,00	
				D. Verbindlichkeiten	1.784.284,65	1.296.533,48	487.751,17	
C. ARA	2.505,49	2.400,70	104,79	E. PRA/ lat. Steuern	62.083,03	53.929,78	8.153,25	
Bilanzsumme	2.106.696,89	1.606.239,09	500.457,80	Bilanzsumme	2.106.696,89	1.606.239,09	500.457,80	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	188.934,03	108.636,36	80.297,67
2. sonstige betriebliche Erträge	9.329,26	186.920,51	-177.591,25
3. Materialaufwand	864,50	42,04	822,46
4. Personalaufwand	-13.345,91	-16.689,28	3.343,37
5. Abschreibungen	-46.044,86	-12.411,19	-33.633,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.577,88	-78.878,30	-3.699,58
7. Finanzergebnis	-52.605,76	-82.367,55	29.761,79
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	4.553,38	105.252,59	-100.699,21
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.553,38	105.252,59	-100.699,21

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	12,26	15,80	-3,54
2. Eigenkapitalrentabilität	1,76	41,47	-39,71
3. Anlagendeckungsgrad 2	98,04	102,46	-4,42
4. Verschuldungsgrad	691,48	511,69	179,79
5. Umsatzrentabilität	2,41	96,89	-94,48

Der Jahresgewinn 2019 in Höhe von 4.553,38 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren lediglich 2 Mitarbeiter im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für die Bootshausgesellschaft tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Benno Schrief

Gesellschafterversammlung: Marianne Schrief
Benno Schrief
Walter Schrief
Johann Schlanstein
Klaus Engberding
Segelclub Prinzensteg
Lars Witzel
Dr. Michael Frick
Herr Bürgermeister Bodo Klimpel als Vertreter für
die Stadt Haltern am See

3.4.1.8 Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH

Anschrift	Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstr. 35, 45128 Essen
Gründungsjahr	2005

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des laufenden Badebetriebes sowie die Unterhaltung und Pflege des für die Freizeitnutzung notwendigen Geländes einschließlich Infrastruktur am Silbersee II.

Öffentlicher Zweck ist die Förderung

- der gesundheitlichen Erholung
- des Sports
- des Fremdenverkehrs.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 €

Regionalverband Ruhr: 60 %

Kreis Recklinghausen: 16 %

Quarzwerke GmbH 8 %

Stadt Haltern am See: 8 %

Rudolph Prinz von Croy: 8 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	85.849,00	92.402,00	-6.553,00	A. Eigenkapital	280.642,12	305.563,72	-24.921,60
B. Umlaufvermögen	241.725,48	249.239,88	-7.514,40	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	38.526,07	33.807,70	4.718,37
				D. Verbindlichkeiten	9.687,26	3.599,98	6.087,28
C. ARA	21.038,97	22.969,52	-1.930,55	E. PRA	19.758,00	21.640,00	-1.882,00
Bilanzsumme	348.613,45	364.611,40	-15.997,95	Bilanzsumme	348.613,45	364.611,40	-15.997,95

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	165.836,14	176.617,64	-10.781,50
2. sonstige betriebliche Erträge	1.882,00	2.452,00	-570,00
3. Materialaufwand	-110.891,04	-74.513,62	-36.377,42
4. Personalaufwand	-13.709,08	-13.679,65	-29,43
5. Abschreibungen	-10.553,00	-11.315,67	762,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.098,69	-48.339,86	-1.758,83
7. Finanzergebnis	-7.387,93	-10.697,04	3.309,11
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-24.921,60	20.523,80	-45.445,40
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-24.921,60	20.523,80	-45.445,40

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	80,50	83,81	-3,30
2. Eigenkapitalrentabilität	-8,88	6,72	-15,60
3. Anlagendeckungsgrad 2	383,06	371,17	11,89
4. Verschuldungsgrad	17,18	12,24	4,94
5. Umsatzrentabilität	-15,03	11,62	-26,65

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.921,60 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Personalbestand

Die Betreibergesellschaft Silbersee verfügt über kein eigenes Personal.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dr. Eberhard Geisler

Vertreter der Stadt Haltern
am See in der Gesellschafter-
versammlung: Herr Christian Hovenjürgen

3.4.1.9 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Anschrift	Herner Str. 10, 45699 Herten
Gründungsjahr	1990

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet.

Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist eine ergänzende Einrichtung zur kommunalen Wirtschaftsförderung und zu den Kammern.

Öffentlicher Zweck ist die

- regionale Wirtschaftsförderung
- Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Durch die Aufgabenerfüllung im Sinne der Zielsetzung des Unternehmens wird auch der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	306.775,13 €
Kommunale Gebietskörperschaften:	158.500,47 € (51,67 %)
Davon Stadt Haltern am See:	5.215,18 € (1,70 %)
Übrige Gesellschafter:	112.484,23 € (36,67 %)
Frei gewordene Anteile:	35.790,43 € (11,66 %)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	71.310,23	99.078,14	-27.767,91	A. Eigenkapital	479.768,97	497.791,58	-18.022,61
B. Umlaufvermögen	989.162,64	982.510,98	6.651,66	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	46.450,00	34.900,00	11.550,00
				D. Verbindlichkeiten	536.528,92	549.681,71	-13.152,79
C. ARA	2.275,02	784,17	1.490,85	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.062.747,89	1.082.373,29	-19.625,40	Bilanzsumme	1.062.747,89	1.082.373,29	-19.625,40

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.584.817,01	979.910,12	604.906,89
2. sonstige betriebliche Erträge	19.129,03	47.153,06	-28.024,03
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	-1.217.697,56	-810.816,19	-406.881,37
5. Abschreibungen	-20.207,87	-16.518,72	-3.689,15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-822.723,61	-557.856,39	-264.867,22
7. Finanzergebnis	-73.179,61	-1.743,02	-71.436,59
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-529.862,61	-359.871,14	-169.991,47
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-529.862,61	-359.871,14	-169.991,47

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	45,14	45,99	-0,85
2. Eigenkapitalrentabilität	-110,44	-72,29	-38,15
3. Anlagendeckungsgrad 2	1.490,32	1.092,44	397,87
4. Verschuldungsgrad	121,51	117,44	4,08
5. Umsatzrentabilität	-33,43	-36,72	3,29

Auf den **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **529.863 €** haben die Gesellschafter im laufenden Geschäftsjahr 2019 **Abschläge** in Höhe von **500.077 €** geleistet.

Die Unterdeckung zwischen dem v.g. Jahresfehlbetrag in Höhe von 529.863 € und den geleisteten Gesellschaftervorauszahlungen (500.077 €) in Höhe von 29.786 € wird aus der Kapitalrücklage entnommen.

Der zu zahlende **Anteil der Stadt Haltern am See** beläuft sich seit Jahren stabil auf **6.695,00 €**.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 16) für das Unternehmen tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Bernd Groß
Joachim Beyer

Aufsichtsrat: Bernd Tischler (2. stellv. Vorsitzender)
Peter Schnepfer (1. stellv. Vorsitzender)
Cay Süberkrüb (Vorsitzender)
Reinhard Ostermann
Frank Baranowski
Werner Arndt
Rajko Kravanja
Ulrich Roland
Fred Toplak
Mark Rosendahl
Carsten Wewers
Thilo Augustin
Thomas Banasiewicz (ab 11.11.)
Dr. Michael Schulte
Christian Gerhardt
Tobias Stockhoff
Christoph Tesche
André Dora
Nicole Moenikes
Herr Bürgermeister Bodo Klimpel (Vertreter der Stadt Haltern)

Vertreter der Stadt Haltern am See
in der Gesellschafterversammlung: Frau Beate Pliete

3.4.1.10 REGIONALE 2016 – Agentur GmbH

Anschrift	Schlossplatz 4, 46342 Velen
Gründungsjahr	2009

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms

„ZukunftsLAND, DIE REGIONALE IM MÜNSTERLAND“, das mit Projekten, Ereignissen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils beiträgt.

Öffentlicher Zweck ist die

- Gestaltung des ökonomischen Strukturwandels
- Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Durch die Aufgabenerfüllung im Sinne der Zielsetzung des Unternehmens wird auch der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	31.250,00 €		
37 Kommunale Gebietskörperschaften	25.000,00 € =		80,00 %
davon Stadt Haltern am See	1.150,00 € =		3,68 %
Sparkasse Westmünsterland	6.250,00 € =		20,00 %

Auflösung der Gesellschaft

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.10.2017 wird die Gesellschaft ab dem 01.01.2018 liquidiert. Das Anlagevermögen wurde bis zum 31.12.2017 veräußert und das gesamte Personal entlassen. Der Jahresabschluss 2017 bildet die Grundlage für die Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2018.

Das Liquidationsverfahren ist noch nicht abgeschlossen, soll allerdings noch in 2020 beendet werden. Die Gesellschaftsanteile der beteiligten Gesellschafter bzw. Kommunen sollen im Anschluss zurückgezahlt werden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	A. Eigenkapital	31.250,00	31.250,00	0,00
B. Umlaufvermögen	95.360,30	104.795,99	-9.435,69	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	3.640,51	3.671,45	-30,94
				D. Verbindlichkeiten	60.469,79	69.874,54	-9.404,75
C. ARA	0,00	0,00	0,00	E. PRA	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	95.360,30	104.795,99	-9.435,69	Bilanzsumme	95.360,30	104.795,99	-9.435,69

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Erträge aus Zuschüssen	376,11	18.175,00	-17.798,89
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	989,11	-989,11
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-376,81	-19.164,11	18.787,30
7. Finanzergebnis	0,70	0,00	0,70
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführerin: Uta Schneider

Aufsichtsrat: Dr. Kai Zwicker

Karl Jasper
Hubert Grothues
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Mechthild Schulze Hessing
Gerd Abelt
Wilhelm Sendermann
Holger Lohse
Mario Löhr
Dr. Christoph Holtwisch
Dr. Josef Gochermann
Heinz Öhmann
Dr. Raoul Wild

Vertreter der Stadt Haltern am See in der Gesellschafterversammlung:

Herr Christian Hovenjürgen

3.4.1.11 Volksbank Südmünsterland - Mitte

seit dem 22.07.2019 durch Fusion (vormals Volksbank Haltern e.G.)

Anschrift	Raiffeisenplatz 1, 45721 Haltern am See
Gründungsjahr	1883 / Fusion 2019

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Förderung des Einzelnen in einer Gemeinschaft durch das Zusammenwirken in der Genossenschaft.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stadt Haltern am See: 5 Geschäftsanteile á 150,00 € → 750,00 €

Aufgrund der Geringfügigkeit der Beteiligung (5 Anteile → 750 €) wird von einer weiteren Aufstellung der Vermögensverhältnisse abgesehen.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 195 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 100 vor der Fusion) für das Unternehmen tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand:

Marcus W. Leiendecker
Berthold Stegemann
Henning Henke

Aufsichtsrat:

Jochem Niehoff (Vorsitzender)	Nadine Winkels
Bernd Klapheck (stellv. Vorsitzender)	Frank Stenner
Georg Dammann	Hubertus Hölper
Siegfried David	Christoph Schlütermann
Marianne Teltrop	Berthold Schulze Meinhövel
Ute Thomas-Meyer	Monika Vennemann

Anmerkung: Im Gegensatz zu den Kapitalgesellschaften verfügt die Stadt Haltern am See in dieser Personengesellschaft über das gleiche Stimmrecht wie andere Mitglieder mit höheren Gesellschaftsanteilen.

3.4.1.12 GKD Recklinghausen

Anschrift	Castroper Str. 30, 45665 Recklinghausen
Gründungsjahr	1975, Zweckverband seit 2003

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GKD Recklinghausen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes.

Dem Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnik (IT) im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifizierungs-, Software- und Produktionsverbundes.

Öffentlicher Zweck ist die Unterstützung der Verbandskommunen.

Durch die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Aufgabenerfüllung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mit Änderung der Satzung lt. Beschluss vom 18.11.2015 wurde das Stammkapital auf 1.000.000 € festgesetzt. Die Anteilsverhältnisse richten sich nach der Einwohnerzahl. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.

Stammkapital: 1.000.000,00 €

Castrop-Rauxel

Datteln

Dorsten

Gladbeck

Oer-Erkenschwick

Recklinghausen (Stadt)

Recklinghausen (Kreis)

Waltrop

Haltern am See

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage					Kapitallage			
Aktiva					Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
	€	€	€		€	€	€	
A. Anlagevermögen	4.157.000,00	3.510.000,00	647.000,00	A. Eigenkapital	2.065.000,00	2.004.000,00	61.000,00	
B. Umlaufvermögen	8.241.000,00	9.554.000,00	-1.313.000,00	B. Sonderposten	0,00		0,00	
				C. Rückstellungen	10.449.000,00	9.841.000,00	608.000,00	
				D. Verbindlichkeiten	1.089.000,00	1.734.000,00	-645.000,00	
C. ARA	1.259.000,00	573.000,00	686.000,00	E. PRA	54.000,00	58.000,00	-4.000,00	
Bilanzsumme	13.657.000,00	13.637.000,00	20.000,00	Bilanzsumme	13.657.000,00	13.637.000,00	20.000,00	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	16.006.000,00	13.157.000,00	2.849.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	417.000,00	375.000,00	42.000,00
3. Materialaufwand	-4.147.000,00	-1.900.000,00	-2.247.000,00
4. Personalaufwand	-6.847.000,00	-6.712.000,00	-135.000,00
5. Abschreibungen	-899.000,00	-748.000,00	-151.000,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.897.000,00	-3.502.000,00	-395.000,00
7. Finanzergebnis	31.000,00	30.000,00	1.000,00
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	664.000,00	700.000,00	-36.000,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	664.000,00	700.000,00	-36.000,00

Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	15,12	14,70	0,43
2. Eigenkapitalrentabilität	32,15	34,93	-2,78
3. Anlagendeckungsgrad 2	327,23	386,87	-59,63
4. Verschuldungsgrad	558,74	577,59	-18,85
5. Umsatzrentabilität	4,15	5,32	-1,17

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren durchschnittlich 91 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Sören Kuhn

Verbandsvorsteher: Christoph Tesche
Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

3.4.1.12 d-NRW AöR Anstalt des öffentlichen Rechts

Anschrift	Rheinische Str. 1, 44317 Dortmund
Gründungsjahr	2011

Ziel und Zweck der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten

Durch die Unterstützung der öffentlichen Verwaltungen beim Einsatz von Informationstechnik ist die öffentliche Zwecksetzung gegeben.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.228.000,00 €

Stadt Haltern am See 1.000 € = 0,08 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen	77.792,44	44.927,50	32.864,94	A. Eigenkapital	2.766.752,40	2.756.752,40	10.000,00
B. Umlaufvermögen	14.281.438,69	6.816.518,42	7.464.920,27	B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
				C. Rückstellungen	1.274.404,24	1.904.378,21	-629.973,97
				D. Verbindlichkeiten	10.319.204,99	2.200.315,31	8.118.889,68
C. ARA	1.130,50	0,00	1.130,50	E. PRA			0,00
Bilanzsumme	14.360.361,63	6.861.445,92	7.498.915,71	Bilanzsumme	14.360.361,63	6.861.445,92	7.498.915,71

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	Veränderung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.737.188,70	12.811.721,12	-2.074.532,42
2. sonstige betriebliche Erträge	19.732,51	7.282,96	12.449,55
3. Materialaufwand	-6.812.702,78	-11.027.255,91	4.214.553,13
4. Personalaufwand	-1.749.927,88	-1.358.217,17	-391.710,71
5. Abschreibungen	-34.570,55	-27.838,88	-6.731,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-453.697,39	-390.412,21	-63.285,18
7. Finanzergebnis	-1.706.022,61	-15.279,91	-1.690.742,70
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

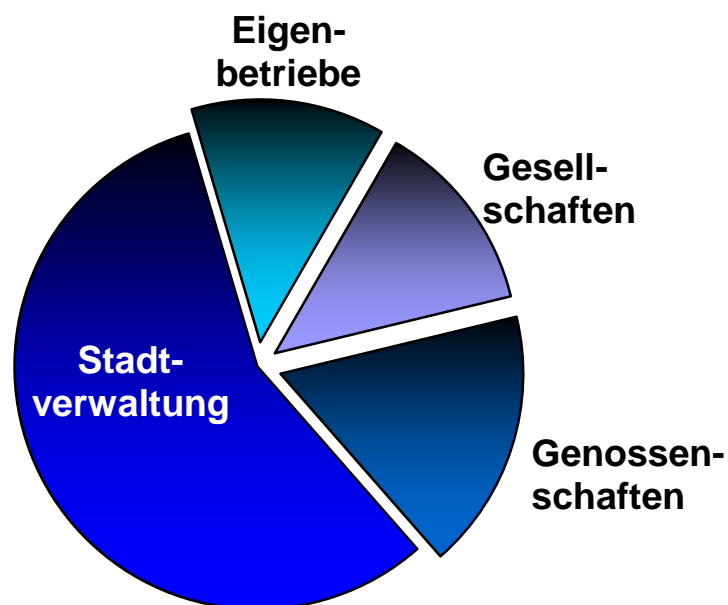
Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
	%	%	
1. Eigenkapitalquote	19,27	40,18	-20,91
2. Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00
3. Anlagendeckungsgrad 2	18.459,84	15.272,26	3.187,58
4. Verschuldungsgrad	419,03	148,90	270,14
5. Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00

4 Organisation der Beteiligungsverwaltung

Bezüglich der Organisation der Beteiligungsverwaltung wird auf die beiliegende Beteiligungsrichtlinie der Stadt Haltern am See verwiesen.

**Richtlinie
für die Beziehungen zwischen der
Stadt Haltern am See
und ihren Beteiligungsunternehmen
- Beteiligungsrichtlinie -**



Inhaltsverzeichnis

<u>Präambel</u>	
<u>1. Aufgaben und Ziele der Beteiligungsrichtlinie</u>	
<u>2. Geltungsbereich</u>	
<u>3. Rechtsgrundlagen</u>	
<u>4. Definition der beteiligten Akteure</u>	
<u>4.1 Die Eigentümerebene</u>	
<u>4.1.1 Der Rat</u>	
<u>4.1.2 Der Haupt- und Finanzausschuss</u>	
<u>4.1.3 Der Bürgermeister</u>	
<u>4.1.4 Die Rechnungsprüfung</u>	
<u>4.2 Die Gesellschaftsebene</u>	
<u>4.2.1 Die Gesellschafterversammlung</u>	
<u>4.2.2 Der Aufsichtsrat (Betriebsausschuss)</u>	
<u>4.2.3 Die Geschäftsführung (Betriebsleitung/Vorstand)</u>	
<u>4.3 Die Externe Ebene</u>	
<u>4.3.1 Die Kommunalaufsicht</u>	
<u>4.3.2 Der Abschlussprüfer</u>	
<u>5. Beteiligungsmanagement allgemein</u>	
<u>5.1 Begriffsbestimmung Beteiligungsmanagement</u>	
<u>5.2 Beteiligungscontrolling</u>	
<u>5.3 Beteiligungsverwaltung</u>	
<u>5.4 Mandatsbetreuung</u>	
<u>6. Beteiligungsmanagement in Haltern am See</u>	
<u>6.1 Aufgaben des Beteiligungscontrollings</u>	
<u>6.2 Aufgaben der Beteiligungsverwaltung</u>	
<u>6.2.1 Führung der Beteiligungsakten</u>	
<u>6.2.2 Vorbereitung von Gesellschafterbeschlüssen</u>	
<u>6.2.3 Kommunalrechtliche Genehmigungen</u>	
<u>6.3 Aufgaben der Mandatsbetreuung</u>	
<u>6.4 Informationsrechte und -pflichten</u>	
6.4.1 Berichtswesen.....	
6.4.2 Wirtschaftsplan	
6.4.3 Jahresabschluss	
6.4.4 Wirtschaftsprüfer	
6.4.5 Sitzungen	
<u>7. Verfahren</u>	
<u>8. Inkrafttreten</u>	

Präambel

Die Stadt Haltern am See ist als Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Wirtschaftsförderung sowie Freizeit beteiligt. Weitere Bereiche können dazu kommen. Mit ihren Dienstleistungen erbringen die Unternehmen einen wichtigen kommunalen Beitrag. Ein erfolgreiches Agieren der Unternehmen erfordert ein gutes Zusammenspiel zwischen der Gesellschafterin Stadt Haltern am See, den Mitgesellschaftern, den Aufsichtsräten und den Geschäftsführungen der Unternehmen. Gleiches gilt auch für die Eigenbetriebe und deren Betriebsausschüsse und Betriebsleiter. Die Stadt definiert die strategischen Aufgaben der Unternehmen und formuliert die damit verbundenen Ziele. Der Geschäftsführung oder Betriebsleitung obliegt es, das Unternehmen in eigener Verantwortung so zu führen, dass die Ziele der Stadt erreicht werden. Sie wird dabei vom Aufsichtsrat, Betriebsausschuss oder von der Gesellschafterversammlung überwacht. Bei wichtigen Geschäften erteilen sie ihre Zustimmung bzw. geben gegenüber dem Gesellschafter Beschlussempfehlungen ab. An dieses Prinzip der „verteilten Verantwortung“ knüpft die Beteiligungsrichtlinie an und formuliert Grundsätze für die Zusammenarbeit.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, die männliche und weibliche Schreibweise zu verwenden. Es sind aber ausdrücklich beide Geschlechter gemeint, auch wenn nur die männliche Form benannt ist.

Die Bestimmungen dieser Beteiligungsrichtlinie sollen dort, wo die rechtliche Möglichkeit besteht, angewandt werden bei sämtlichen Formen der Beteiligungen der Stadt Haltern am See sowie deren entsprechenden Gremien und Leitungen. Betroffen sind Aufsichtsrat, Betriebsausschuss und Gesellschafterversammlung sowie Geschäftsführung, Betriebsleitung oder Vorstand und andere. Diese alle werden im folgenden Gremium oder Entscheidungsträger genannt.

1. Aufgaben und Ziele der Beteiligungsrichtlinie

Ziel dieser Beteiligungsrichtlinie ist es, handhabbare Regeln für die Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und den Beteiligungen aufzustellen. Dabei sind die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten abzugrenzen und an den Schnittstellen aufeinander abzustimmen.

Eine Anpassung dieser Regeln an sich ändernde Situationen ist ein ständiger Prozess und wird regelmäßig vorgenommen werden müssen.

„Beteiligungen“ im Sinne dieser Richtlinien sind alle nach den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts des Landes Nordrhein-Westfalen zulässigen Formen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden, derer sich die Stadt Haltern am See zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient.

Die Richtlinien sollen den Beteiligungen als Orientierung und Richtschnur hinsichtlich der Erwartungen der Stadt Haltern am See als Gesellschafterin an die Zusammenarbeit dienen. Sie sollen die Verantwortung der Beteiligungen,

Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien nicht einschränken, sondern legen „Spielregeln“ für die zukünftige Zusammenarbeit fest. Darüber hinaus sollen die Richtlinien sicherstellen, dass die Gesellschafterin Stadt Haltern am See ihre Gesellschafterziele erreicht. Neben kommunalpolitischen Zielen und Leistungszielen verfolgt die Stadt Haltern am See vor allem auch wirtschaftliche Ziele.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie soll gelten für alle privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Stadt Haltern am See unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist sowie sinngemäß für alle Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Anstalten des öffentlichen Rechts, Zweckverbände und sonstige Rechtsformen kommunaler Betätigung im Sinne der Gemeindeordnung, soweit keine übergeordneten Regelungen entgegenstehen und in den Gesellschaftsverträgen/Satzungen entsprechende Regelungen enthalten sind.

Eine Übersicht über die aktuellen Beteiligungen ist dieser Richtlinie als Anlage beigefügt.

Die Richtlinie ist bindend für die Verwaltung und soll zudem Hilfestellung für die Entscheidungsträger und entsprechenden Vertreter in den Gremien geben.

Auch bei Unternehmen, bei denen die Stadt Haltern am See nicht Mehrheitsgesellschafter ist (Beteiligung < 50%), ist die Anwendung der Richtlinie im Rahmen der Einflussmöglichkeiten innerhalb des Beteiligungsunternehmens anzustreben. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Diese Richtlinien gelten nicht für Stiftungen und Vereine. Eine Auflistung der bestehenden Beteiligungen findet sich in der Anlage zu dieser Richtlinie.

3. Rechtsgrundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde finden sich in der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Daneben sind die maßgeblichen handels- und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

4. Definition der beteiligten Akteure

Am Beteiligungsmanagement der Stadt Haltern am See sind folgende Akteure unmittelbar oder mittelbar beteiligt:

Eigentümerebene	Gesellschaftsebene	Externe Ebene
- Rat	- die Gesellschafterversammlung	- die Kommunalaufsicht
- Haupt- und Finanzausschuss der Bürgermeister	- der Aufsichtsrat (Betriebsausschuss)	- der Abschlussprüfer
- Örtliche Rechnungsprüfung	- die Geschäftsführung / Betriebsleitung / Vorstand	- die GPA

4.1 Die Eigentümerebene

4.1.1 Der Rat

Der Rat der Stadt Haltern am See wird bezüglich der Beteiligungen im Rahmen seiner nach § 41 GO NRW zugewiesenen Zuständigkeiten tätig. Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen über die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung sowie die Erhöhung einer unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an einer Gesellschaft, die teilweise oder vollständige Veräußerung sowie die Umwandlung einer Beteiligung. Die Entscheidungsbefugnis des Rates bei Angelegenheiten der Eigenbetriebe ist in der jeweiligen Betriebssatzung sowie der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geregelt.

Der Vertreter der Stadt in den Beteiligungsgremien wird gem. den Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW (§ 113) sowie der jeweiligen Betriebssatzung der Eigenbetriebe vom Rat gewählt.

4.1.2 Der Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss soll diejenigen Angelegenheiten beraten, die vom Rat der Stadt zu beschließen sind und erteilt entsprechende Beschlussempfehlungen.

4.1.3 Der Bürgermeister

Der Bürgermeister ist ein eigenständiges Organ der Stadt und vertritt die Gemeinde nach außen. Der Bürgermeister ist unter den Voraussetzungen des § 113 GO NRW Mitglied in den Gremien.

Er kann sich von einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt vertreten lassen, welcher anstatt seiner vom Rat in die Gremien entsendet wird.

Die Rechte und Pflichten des Bürgermeisters für die Eigenbetriebe ergeben sich aus den jeweiligen Betriebssatzungen.

4.1.4 Die Rechnungsprüfung

Die örtliche Rechnungsprüfung hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW unter anderem die Aufgabe, auch beim Sondervermögen der Gemeinde die Zahlungsabwicklung zu überwachen und die Prüfung vorzunehmen. Gemäß § 103 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW kann der Rat der örtlichen Rechnungsprüfung die Prüfung der Betätigung der Gemeinde als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts oder in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts übertragen.

Mit der Rechnungsprüfungsordnung vom 25.02.2010 hat der Rat der Stadt Haltern am See die Übertragung dieser Aufgaben auf den FB Rechnungsprüfung vorgenommen (§ 5 Abs. 1 Buchstabe c). Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist der FB Rechnungsprüfung in geeigneter Weise zu beteiligen (§ 8 Abs. 4).

4.2 Die Gesellschaftsebene

4.2.1 Die Gesellschafterversammlung

Oberstes Organ einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist die Gesellschafterversammlung. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung soll in der Regel der Bürgermeister oder ein Mitarbeiter der Verwaltung sein. Die Besetzung erfolgt jeweils durch Ratsbeschluss. Der Rat kann dem Vertreter der Stadt Weisungen erteilen. Kompetenzen der Gesellschafterversammlung ergeben sich im Einzelfall aus dem jeweiligen Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den Vorschriften der Gemeindeordnung.

4.2.2 Der Aufsichtsrat (Betriebsausschuss)

Der Aufsichtsrat/Betriebsausschuss berät und überwacht die Geschäftsführung. Er bereitet die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vor. Insbesondere hat er darauf zu achten, dass die städtischen Zielvorgaben erreicht werden. Besetzung, Aufgaben und Rechte des Aufsichtsrates ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

4.2.3 Die Geschäftsführung (Betriebsleitung/Vorstand)

Die Geschäftsführung hat die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages und dieser Richtlinie zu führen. Die Rechte der Geschäftsführung nach dem GmbH-Gesetz und dem jeweiligen Gesellschaftsvertrag sollen durch diese Richtlinien nicht eingeschränkt werden.

Die Geschäftsführer sollen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben soweit (rechtlich) möglich auch die Interessen und Ziele der Stadt Haltern am See beachten. Für hauptamtliche Geschäftsführer sollte sich die Geschäftsführervergütung in einen fixen und variablen Gehaltsbestandteil gliedern. Der variable Gehaltsbestandteil ist durch Zielvereinbarungen zwischen den Gesellschaftern und den Geschäftsführern

messbar zu gestalten (Tantieme-Regelung). Die Verabschiedung der Tantieme-Regelung obliegt dem Aufsichtsrat.

Die Bestellung oder Abberufung von Geschäftsführern oder Betriebsleitern ist in den entsprechenden Gesellschaftsverträgen bzw. in der Eigenbetriebsverordnung geregelt. Die Aufgaben der Geschäftsführung/Betriebsleitung sind ebenfalls dort geregelt.

4.3 Die externe Ebene

4.3.1 Die Kommunalaufsicht

Gemäß § 115 GO NRW sind bestimmte Entscheidungen der Gemeinde hinsichtlich ihrer Beteiligungen unter den dort genannten Bedingungen der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzuges, schriftlich anzuzeigen.

4.3.2 Der Abschlussprüfer

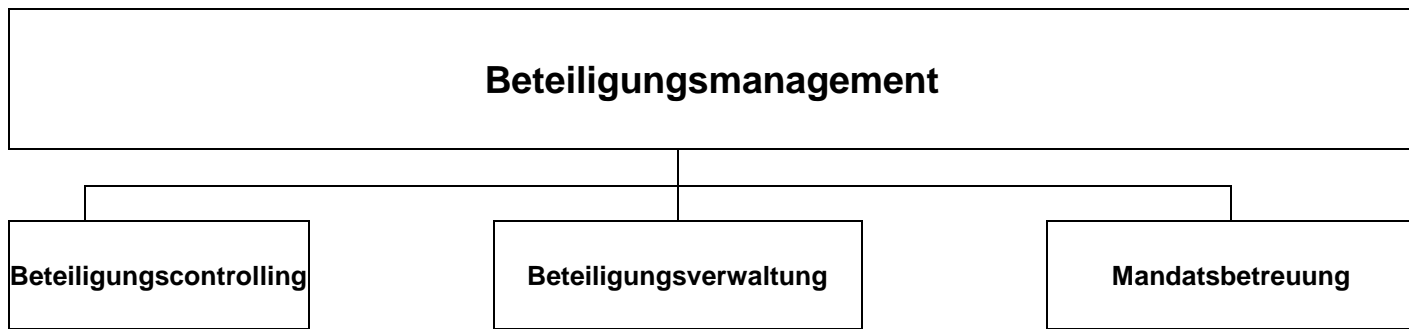
Gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW darf die Stadt Haltern am See Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts nur dann gründen oder sich daran beteiligen, wenn gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Der Abschlussprüfer hat über Art, Umfang und Ergebnis der Prüfung schriftlich und mit der gebotenen Klarheit zu berichten. In dem Bericht ist festzustellen, ob die Buchführung, der Jahresabschluss, der Lagebericht und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung entsprechen. Darüber hinaus ist durch die gesetzlichen Vertreter zur Lage des Unternehmens Stellung zu nehmen, wobei insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der künftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts einzugehen ist, soweit die geprüften Unterlagen und der Lagebericht eine solche Beurteilung erlauben. Außerdem hat der Abschlussprüfer über die bei Durchführung der Prüfung festgestellten Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie über Tatsachen zu berichten, die den Bestand des geprüften Unternehmens oder des Konzerns gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder die Satzung erkennen lassen.

5. Beteiligungsmanagement allgemein

5.1 Begriffsbestimmung Beteiligungsmanagement

Das Beteiligungsmanagement kann in die folgenden drei Aufgabenbereiche unterteilt werden:



Das Beteiligungsmanagement versteht sich dabei als Dienstleister für die Entscheidungsträger in der Kommune (Rat, Bürgermeister, Beigeordnete, Kämmerer) und in den Unternehmen (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung).

5.2 Beteiligungscontrolling

In erster Linie hat das Beteiligungscontrolling dem Bürgermeister, dem Kämmerer und dem Rat frühzeitig alle steuerungsrelevanten Informationen zur Verfügung zu stellen. Hierzu müssen die wichtigsten Vorgänge und Ergebnisse aufgearbeitet, ausgewertet und verdichtet werden, damit auf dieser Informationsbasis Entscheidungen getroffen werden können.

Grundsätzlich ist festzustellen: je größer die wirtschaftliche und rechtliche Unabhängigkeit eines Unternehmens ist, umso wichtiger wird die Steuerung durch den Gesellschafter. Hierzu ist es notwendig, dass die Verwaltungsspitze und die Politik klare Zielvorgaben und Anforderungen an die Unternehmen formulieren, so dass die Einhaltung dieser Zielvorgaben auch konkret verfolgt und bewertet bzw. gemessen werden kann.

Während das Finanzcontrolling vor allem auf die Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamterfolg, Vermögensentwicklung, Finanzierung und Liquidität abzielt, stehen beim Leistungscontrolling Art und Umfang der sachlichen Unternehmensleistung im Mittelpunkt.

5.3 Beteiligungsverwaltung

Unter Beteiligungsverwaltung versteht man eine Informations- und Dokumentationsfunktion, bei der die wesentlichen Unterlagen wie Gesellschaftsverträge oder Satzungen, Handelsregisterauszüge, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, wichtige Verträge (z. B. Ergebnisabführungsverträge, Konzessionsverträge) sowie Einladungen, Vorlagen und Protokolle von Aufsichtsratssitzungen oder Gesellschafterversammlungen jederzeit einsehbar sind.

5.4 Mandatsbetreuung

Unter Mandatsbetreuung wird die fachliche Unterstützung der von der Kommune in die Aufsichtsgremien von Unternehmen entsandten Mitglieder zusammengefasst. Die Unterstützung richtet sich insbesondere an Beschäftigte der Verwaltung. Die Aufgabe des Beteiligungsmanagements ist dabei u. a. die Sichtung der Beschlussvorlagen, deren Kommentierung sowie gegebenenfalls die Abgabe von Empfehlungen.

6. Beteiligungsmanagement in Haltern am See

Das Beteiligungsmanagement der Stadt Haltern am See ist innerhalb des Fachbereiches Wirtschaftsbetriebe (FB 81) angesiedelt und unterstützt in erster Linie den Bürgermeister bei der Steuerung der kommunalen Unternehmen. Hierzu beschafft das Beteiligungsmanagement alle für die Steuerung relevanten Informationen und stellt diese in komprimierter Form zur Verfügung.

Ferner trägt das Beteiligungsmanagement die Wünsche und Forderungen der Gesellschafterin Stadt Haltern am See in die Beteiligungsunternehmen weiter und überwacht deren Umsetzung. Es werden hier nicht nur reine administrative Verwaltungsaufgaben erfüllt, sondern es wird auch aktiv im Sinne von Management und Kontrolle auf die Beteiligungen eingewirkt.

Das Beteiligungsmanagement dient hier insbesondere als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Beteiligungsunternehmen. Hier gilt es einerseits die unternehmerische Beweglichkeit der Beteiligung im Blickfeld zu haben und andererseits die politische Verantwortung gegenüber der Gemeinde zu berücksichtigen.

6.1 Aufgaben des Beteiligungscontrollings

Das Beteiligungscontrolling (FB 81) nimmt seine besondere Steuerungs- und Kontrollfunktion insbesondere durch

- eine gemeinsame Erarbeitung von Zielen, insbesondere mit den Mehrheitsbeteiligungen,
- eine detaillierte Aufbereitung und Vorbereitung von Sitzungsvorlagen für die Entscheidungsträger,
- eine Analyse der Unternehmenspläne, der unterjährigen Berichte und wichtiger Berichte und Analysen

wahr.

Jede Beteiligung ist individuell bezüglich der Steuerungsintensität zu beurteilen. Die Steuerungsintensität ergibt sich aufgrund der kommunalpolitischen und wirtschaftlichen Bedeutung bzw. der faktischen Möglichkeiten der Einflussnahme (Mehr- oder Minderheitsbeteiligungen). Beteiligungen, die als nicht steuerungsintensiv eingeschätzt werden, obliegen nur einer Beteiligungsverwaltung. Wird eine Beteiligung als steuerungsintensiv eingestuft, unterliegt die Beteiligung zusätzlich dem Beteiligungscontrolling.

Ein Eingriff in die unternehmerische Verantwortung des Geschäftsführers darf im Rahmen des Beteiligungscontrollings nicht erfolgen. Dies betrifft insbesondere Entscheidungen über die Vorgehensweise zur Erreichung der Gesellschafterziele, den Vollzug der Unternehmensplanung, Entscheidungen über Maßnahmen zur Vermeidung von Planabweichungen oder die Aufstellung des Jahresabschlusses.

6.2 Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

6.2.1 Führung der Beteiligungsakten

Das Beteiligungsmanagement sammelt zentral alle für die Steuerung der Unternehmen relevanten Dokumente. Hierzu zählen insbesondere:

- Gesellschaftsverträge
- Satzungen
- Geschäftsführerverträge
- Ergebnisabführungsverträge (Gewinnabführung und/oder Verlustausgleich)
- wichtige Verträge wie z. B. Pachtverträge, Konzessionsverträge
- Handelsregisterauszüge
- Einladungen, Vorlagen und Protokolle zu Aufsichtsratssitzungen
- Einladungen, Vorlagen und Protokolle zu Gesellschafterversammlungen
- Wirtschaftspläne
- Jahresabschlussprüfberichte
- Verträge zu Beteiligungen der Unternehmen

Die Mehrheitsbeteiligungsunternehmen und die zuständigen Verwaltungsstellen (Fachämter) stellen dem Beteiligungsmanagement diese Unterlagen zeitnah und unaufgefordert zur Verfügung. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass an einer zentralen Stelle innerhalb der Verwaltung der Gesamtüberblick über den Sachstand der Beteiligungen vorhanden ist. Das Beteiligungsmanagement stellt einen vertrauensvollen Umgang mit den Unterlagen sicher.

6.2.2 Vorbereitung von Gesellschafterbeschlüssen

Beschlüsse, die von der Stadt Haltern am See in ihrer Rolle als Gesellschafterin zu fassen sind, werden vom Beteiligungsmanagement in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungsstellen vorbereitet.

Die Umsetzung dieser Beschlüsse soll durch das Beteiligungsmanagement sichergestellt werden. Um eine entsprechende Nachbearbeitung zu ermöglichen, wird um Rückmeldungen der städtischen Vertreter aus den Gremien gebeten.

6.2.3 Kommunalrechtliche Genehmigungen

Erfordern Sachverhalte eine Anzeige an oder eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, werden diese vom Beteiligungsmanagement mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt. Das Beteiligungsmanagement zeigt die entsprechenden Sachverhalte an bzw. beantragt die Genehmigung.

Dafür stellen die Beteiligungsunternehmen oder zuständigen Verwaltungsstellen dem Beteiligungsmanagement alle Unterlagen zur Verfügung, die für das jeweilige Verfahren benötigt werden.

6.3 Aufgaben der Mandatsbetreuung

Im Rahmen seiner Aufgaben steht das Beteiligungsmanagement (FB 81) in Absprache mit dem Bürgermeister allen Mandatsträgern und den Entscheidungsträgern beratend zur Seite. Zu den Mandatsträgern zählen die Ratsmitglieder und alle weiteren als städtische Vertreter entsandten Aufsichtsratsmitglieder.

Insbesondere für den Bürgermeister oder den Vertreter in der Versammlung werden Unterlagen zu Aufsichtsratssitzungen aufbereitet und bei Bedarf eine schriftliche Stellungnahme verfasst. Die Stellungnahme soll insbesondere auf rechtliche und/oder wirtschaftliche Sachverhalte eingehen. Für die Stellungnahme und auch die Rückmeldung nach der Sitzung an den FB 81 sollen die vorgesehenen Vordrucke (Anlage) verwendet werden.

6.4 Informationsrechte und -pflichten

6.4.1 Berichtswesen

Die Mehrheitsbeteiligungsunternehmen sind verpflichtet, dem Beteiligungsmanagement mindestens halbjährlich über die Geschäftsentwicklung (Finanzen und Ziele/Kennzahlen) zu berichten. Bei Minderheitsbeteiligungen ist in Einzelfällen und im Rahmen der Möglichkeiten auf eine entsprechende Berichterstattung hinzuwirken.

Das Beteiligungsmanagement kann in besonderen Fällen zusätzliche Berichte von den Beteiligungsunternehmen anfordern. Dies gilt insbesondere, wenn zusätzliche Finanzmittel von der Stadt angefordert werden oder wenn Entscheidungen von besonderer politischer Bedeutung zu treffen sind.

6.4.2 Wirtschaftsplan

Die Eigenbetriebe und Mehrheitsbeteiligungsunternehmen erstellen und übersenden dem Beteiligungsmanagement jährlich (rechtzeitig vor der entsprechenden Gremiumssitzung in der über den Wirtschaftsplan beschlossen werden soll) einen Wirtschaftsplan unter sinngemäßer Anwendung der geltenden Vorschriften. Dieser beinhaltet insbesondere einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan, eine Stellenübersicht und eine fünfjährige Finanz- sowie Investitionsplanung. In einem Erläuterungsteil sind die Planungsgrundlagen darzustellen.

Sollte der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplans nochmals geändert werden, so ist dem Beteiligungsmanagement rechtzeitig vor der beabsichtigten Beschlussfassung eine aktuelle Fassung zu übersenden.

Das Beteiligungsmanagement erhält je einen Wirtschaftsplan in elektronischer und in Papierform.

6.4.3 Jahresabschluss

Die Mehrheitsbeteiligungsunternehmen stellen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben den Jahresabschluss des Vorjahres auf. Im Anschluss ist der Jahresabschluss durch den gewählten Wirtschaftsprüfer zu prüfen.

Der Entwurf des Prüfberichts ist dem Beteiligungsmanagement mindestens 5 Werktage vor einer gemeinsamen Besprechung zur Verfügung zu stellen. An dieser Besprechung nimmt auch der Wirtschaftsprüfer teil. Das Gespräch soll rechtzeitig vor dem Versand an die Mitglieder des Aufsichtsrats stattfinden.

Nach der Beschlussempfehlung im zuständigen Gremium wird das Beteiligungsmanagement den Weisungsbeschluss des Rates bzw. des zuständigen Ausschusses einholen, falls dieses erforderlich ist.

Die Ergebnisverwendung ist von der Geschäftsführung mit dem Beteiligungsmanagement abzustimmen.

Das Beteiligungsmanagement erhält von jedem Unternehmen bis spätestens zum 30.06. eines Jahres je einen Prüfbericht in gebundener und elektronischer Form.

6.4.4 Wirtschaftsprüfer

Die Bestellung des Abschlussprüfers obliegt der Gesellschafterversammlung. Im Gesellschaftsvertrag kann eine abweichende Regelung getroffen werden. Für Eigenbetriebe gelten die Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung.

Der Jahresabschluss eines Beteiligungsunternehmens sollte maximal fünf Jahre in Folge vom selben Prüfungsunternehmen geprüft werden. Eine Wiederbestellung ist in der Regel frühestens nach Ablauf von fünf weiteren Jahren zulässig.

Der Wirtschaftsprüfer nimmt an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss teil. Er berichtet über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.

Die Wirtschaftsprüfer sind darauf zu verpflichten, alle prüfungsrelevanten Informationen im Prüfbericht festzuhalten. Auch darüber hinausgehende Informationen, Vereinbarungen oder ähnlichen Unterlagen, sind dem Fachbereich Wirtschaftsbetriebe zur Kenntnis zu geben.

Die gleichzeitige betriebswirtschaftliche Beratung und Prüfung durch die Abschlussprüfungsgesellschaft ist ausgeschlossen. Prüfungsnahe Beratung ist weiterhin möglich.

6.4.5 Sitzungen

Dem Beteiligungsmanagement kann in Absprache mit dem Bürgermeister die Möglichkeit eingeräumt werden, beratend an den Sitzungen der Gremien teilzunehmen.

7. Verfahren

Um eine zielgerichtete Steuerung der städtischen Beteiligungen im Sinne dieser Beteiligungsrichtlinie zu gewährleisten, ist ein geregelter Informationsfluss unbedingte Voraussetzung.

Zu diesem Zweck sind dem Fachbereich Wirtschaftsbetriebe alle notwendigen Unterlagen vollständig und rechtzeitig zu übersenden.

Dies betrifft insbesondere:

- Stellungnahmen und Rückmeldungen gem. Anlage
- Beschlussvorlagen
- Sitzungseinladungen
- Beschlüsse und Protokolle
- Unternehmensrelevante Verträge
- Wirtschaftspläne
- Geprüfte Jahresabschlüsse

Das im Fachbereich Wirtschaftsbetriebe organisatorisch angesiedelte Beteiligungsmanagement wertet die Unterlagen ggf. mit Beteiligung der Fachämter aus, gibt den städtischen Vertretern in den Beteiligungsgremien entsprechende Handlungsempfehlungen und archiviert sie. Für die Empfehlung sowie die Rückmeldung nach der Sitzung an den Fachbereich Wirtschaftsbetriebe sollen die dafür vorgesehenen Vordrucke verwendet werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Unternehmensinformationen an einer zentralen Stelle in der Verwaltung vorliegen. Dies ist unter anderem die Grundlage für die Unternehmenssteuerung, den jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht und den zu erstellenden Gesamtabschluss der Stadt Haltern am See.

8. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 01. September 2012 in Kraft.

(Klimpel)

5 Erläuterung von Kennzahlen

Für die Beteiligungsberichte hat das für Kommunales zuständige Ministerium gem. § 133 Absatz 3 Nr. 6 GO NRW ein Muster vorgegeben, dass von den Kommunen zu verwenden ist. Dieses Muster sieht für alle Beteiligungen folgende verbindliche und einheitliche Kennzahlen vor:

- **Eigenkapitalquote**

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die **Eigenkapitalquote I** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

- **Eigenkapitalrentabilität**

$$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl **Eigenkapitalrentabilität** wird auch als Unternehmerrentabilität oder **Eigenkapitalrendite** bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

- **Anlagendeckungsgrad II**

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Rückstellungen} + \text{Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die Passivpositionen Eigenkapital, Sonderposten und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

- **Verschuldungsgrad**

$$\frac{(\text{Fremdkapital} + \text{Rückstellungen}) * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl **Verschuldungsgrad** gibt das Verhältnis zwischen dem bilanziellen Fremdkapital und dem Eigenkapital an. Sie gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Beteiligung.

- **Umsatzrentabilität**

$$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Diese **Netto - Umsatzrendite** bezeichnet das Verhältnis von dem Jahresgewinn (Jahresüberschuss) zu dem Umsatz innerhalb einer Rechnungsperiode. Hierdurch wird gezeigt wieviel Prozent des Umsatzes als Gewinn in dem jeweiligen Jahr verbleibt.

6 Anlagen - Lageberichte -

6.1 Lagebericht

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

6.2 Lagebericht

Eigenbetrieb Seestadhalle Haltern am See

6.3 Lagebericht

Stadtwerke Haltern am See GmbH

6.4 Lagebericht

Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH

6.1

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2019

des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Haltern am See

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Seit dem 1. Januar 1996 wird der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See als eine kostenrechnende Einrichtung der Stadt Haltern am See in Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 der Betriebssatzung vom 27. September 2006 (mit Rückwirkung zum 1. Januar 2006 in der Fassung vom 1. Oktober 2010) die Erfüllung der der Stadt Haltern am See gemäß § 46 Landeswassergesetz (LWG) obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen der Stadt Haltern am See (bzw. des Eigenbetriebes Stadtentwässerung) und den Benutzern bzw. Anschlussnehmern gestalten sich öffentlich-rechtlich. Sie sind geregelt durch die:

- a) Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See vom 14. Dezember 2005 in der für das Jahr 2019 gültigen Fassung,
- b) Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See vom 27. November 2001 in der für das Jahr 2019 gültigen Fassung,
- c) Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See vom 14. Dezember 2005 in der für das Jahr 2019 gültigen Fassung,
- d) Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Haltern am See vom 14. Dezember 2005 in der für das Jahr 2019 gültigen Fassung.

Die der Stadt Haltern am See gem. § 46 Absatz 1 des Landeswassergesetzes obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere:

- die Planung der abwassertechnischen Erschließung von Grundstücken, deren Bebaubarkeit nach Maßgabe des Baugesetzbuches durch einen Bebauungsplan, einen Vorhaben- und Erschließungsplan oder eine Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung begründet worden ist,
- das Sammeln und Fortleiten von Abwasser, das auf einem Grundstück des Gemeindegebietes anfällt,

- sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Plänen nach § 57 Absatz 1 Satz 4 und 5 (Bestandsplan über die Abwasseranlagen und einen Plan über deren Betrieb),
- die Errichtung und den Betrieb sowie die Erweiterung oder die Anpassung der für die Abwasserbeseitigung notwendigen Anlagen an die Anforderungen des § 60 des Wasserhaushaltsgesetzes,
- das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und
- die Aufstellung und Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes nach Maßgabe des § 47 des Landeswassergesetzes.

Auf dem Gebiet der Stadt Haltern am See betreibt der Lippeverband die der Abwasserreinigung und -behandlung dienenden kommunalen Kläranlagen Haltern-Mitte, Haltern-West und Hullern. Darüber hinaus betreibt der Lippeverband die Regenwasserbehandlungsanlagen und die durch ihre Überleitungsfunktion gekennzeichneten Abwasserpumpwerke in den mischentswässernden Gebieten der Ortsteile Flaesheim, Hamm-Bossendorf, Lippramsdorf-Mersch und -Freiheit.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See verfügt über ein Kanalinformationssystem, in dem die relevanten Informationen des Entwässerungsnetzes, die durch Vermessung und Untersuchung der Kanäle gewonnen wurden, zentral digital verwaltet werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die Planung und Überwachung des Betriebes der Abwasseranlagen. Ferner liefert das System die Arbeitsgrundlagen für die Planung von Instandsetzungs-, Sanierungs- und Neubaumaßnahmen.

II. Geschäftsverlauf

Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss i. H. v. T€ 1.907 (Vorjahr T€1924) ab.

Hier ist insbesondere auf die Steigerung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen i. H. v. T€ 493 einzugehen. Das hängt damit zusammen, dass im Vergleich zum Vorjahr viele Sanierungsarbeiten im Rahmen der Abarbeitung des Wirtschaftsplanes 2019 durchgeführt werden konnten. Die Steigerung bei den Umsatzerlösen i. H. v. 433 T€ hängt unter anderem damit zusammen, dass die Abwassermengen witterungsbedingt im Jahr 2019 höher als im Vorjahr waren.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	Veränderung	
	€	€	€	%
Entwässerungsgebühren/Niederschlagswassergebühren/Durchleitungsgebühren Zuführungen/Entnahmen	7.399.851,79	6.909.410,67	490.441,12	7,1
Gebührenausgleichrückstellung	-67.337,97	131.582,96	-198.920,93	-151,2
	7.332.513,82	7.040.993,63	291.520,19	4,1
Unterhaltung und Reinigung der Sinkkästen	64.759,32	26.383,06	38.376,26	145,5
Kanalanschlusskostenerstattungen	164.436,86	71.248,42	93.188,44	
Klärschlammgebühren	22.446,51	22.753,53	-307,02	-1,3
Kleineinleiterabgabe	3.973,80	4.994,10	-1.020,30	-20,4
Vermietung Kanalreinigungsfahrzeug	3.656,38	3.925,00	-268,62	-6,8
Sonstige Umsatzerlöse	3.542,99	1.696,50	1.846,49	108,8
Auflösung Ertragszuschüsse	315.513,65	305.794,19	9.719,46	3,2
Summe	7.910.843,33	7.477.788,43	433.054,90	5,8

Zum 1. Januar 2008 wurde die getrennte Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser eingeführt. Berechnungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr ist nach wie vor die Menge des nach dem Frischwasserverbrauch bemessenen Schmutzwassers.

Im Wirtschaftsjahr betrug die Gebühr für Schmutzwasser 2,38 €/cbm (Vorjahr 2,33 €/cbm) und es wurden 1.860.752 cbm (Vorjahr 1.775.923 cbm) abgerechnet.

Die Niederschlagswassergebühr bemisst sich nach der Größe der bebauten und/oder befestigten Flächen auf den angeschlossenen Grundstücken, von denen Niederschlagswasser in die städtische Abwasseranlage gelangen kann. Diese Flächen werden in Form eines Versiegelungskatasters vorgehalten. Neben der laufenden Fortschreibung des Versiegelungskatasters (Erfassung neuer bebauter und versiegelter Flächen) erfolgt eine Plausibilitätsprüfung der im Rahmen des Selbstauskunftsverfahrens gemachten Angaben. Bei Zweifeln wird eine Überprüfung und ggf. Nachvermessung vor Ort durchgeführt.

Im Wirtschaftsjahr betrug die Gebühr für Niederschlagswasser 0,74 €/qm (Vorjahr 0,70 €/qm) und es wurden 3.966.974 qm (Vorjahr 3.902.807 qm) abgerechnet.

Seit dem Jahr 2013 wird eine so genannte Durchleitungsgebühr (Nutzung des Kanalnetzes ohne Kläranlage) kalkuliert. Diese Gebühr wird von wenigen Betroffenen erhoben, die durch ihre Mitgliedschaft in einem Wasser- und Bodenverband (Lippeverband) für die von ihm erbrachten Leistungen zu Beiträgen und Umlagen herangezogen werden. Gemäß § 7 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz NRW dürfen diese Adressaten mit der Abwälzung der Kosten durch die Gemeinde für dieselbe Leistung nicht doppelt belastet werden. Da die zu zahlenden Verbandslasten der Stadt Haltern am See an den Lippeverband im normalen Gebührensatz für den Teilanschluss Schmutzwasser enthalten sind, ist somit künftig der Gebührensatz für die Durchleitung separat zu ermitteln.

Der Gebührensatz für die Durchleitungsgebühr beträgt 1,39 €/cbm in 2019 (Vorjahr 1,38 €/cbm) und es wurden 25.684 cbm (Vorjahr 28.655 cbm) abgerechnet.

Die Kosten für die Reinigung/Unterhaltung von Straßensinkkästen, die nicht vom Gebührenzahler zu tragen sind, betragen T€ 65 (Vorjahr T€ 26).

Die Materialaufwendungen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung waren vornehmlich durch Genossenschaftsbeiträge des Lippeverbandes, Aufwendungen zur Instandhaltung der Kanalisation und der Abwasserbehandlungsanlagen sowie durch Stromkosten bestimmt.

Finanzlage

Die Darstellung der Finanzlage des Eigenbetriebes Stadtentwässerung ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

	2019	2018
	T€	T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.233	3.190
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.735	- 974
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.632	- 1.354
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfond	- 1.134	862
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.125	1.263
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	991	2.125

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes beträgt T€ 50.877 und ist um T€ 90 gesunken.

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von T€ 48.093 ist gänzlich durch mittel- und langfristig verfügbare Mittel in Höhe von T€ 49.402 finanziert; hieraus ergibt sich ein Finanzierungsüberhang in Höhe von T€ 1.309. Der Betrieb war im Wirtschaftsjahr jederzeit liquide, was durch eine ständige Liquiditätsplanung zu jedem Zeitpunkt erkennbar war.

Die Investitionen im Anlagebereich, einschl. der Anlagen im Bau, beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf T€ 2.736 (Vorjahr T€ 974). Diese setzen sich im Wesentlichen aus Kanalsanierungen zusammen.

Neben einigen kleineren Maßnahmen wurden 2019 die nachstehenden Abwassermaßnahmen abgeschlossen:

- Erneuerung der Kanalisation in der Siedlung Eppendorf,
- Druckentwässerungsnetz Buchenstraße/Lochtruper Straße,
- Hydraulische Sanierung der Regenwasserkanalisation in der Ortslage Hamm,
- Erweiterung der Kanalisation im Holtkampweg und
- Bauliche Sanierung der Kanalisation Haltern Nord-Ost, 1. Bauabschnitt.

III. Risiko- und Chancenbericht

Risikopolitik und Risikomanagement

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See hat in 2010 ein Risikomanagementsystem eingerichtet, welches ermöglicht, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten. Hierbei wurde auf kostenintensive, externe Lösungen verzichtet und in Eigenleistung ein individuelles, speziell auf den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See zugeschnittenes Überwachungssystem geschaffen, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht und kontinuierlich fortgeschrieben wird. Im Jahr 2019 haben am 12.06. und 19.12. zwei „Risikositzungen“ mit der Betriebsleitung und den zuständigen Mitarbeitern des Eigenbetriebes stattgefunden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Bei der Risikoinventur ist im Jahre 2011 zunächst ein Katalog von 156 Einzelrisiken entstanden, die der Eigenbetrieb im Jahr 2019 entsprechend „zu betreuen“ hatte. Diese Risiken wurden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der etwaigen Schadenshöhe bewertet. Das eingeführte System wird regelmäßig fortgeschrieben und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Dies ist als ständiger Anpassungsprozess zu sehen, der in die tägliche Arbeit integriert ist. Die 10 wichtigsten Risiken mit der höchsten Risikokennzahl stehen unter besonderer Beobachtung und werden kontinuierlich überwacht. Ein Risikobericht wird den Mitgliedern des Betriebsausschusses halbjährlich in komprimierter Form mit der jeweils aktuellen Risikolage zugeleitet. In 2019 wurden folgende 10 Risiken mit der größten Risikokennzahl (zwischen 5,10 und 6,45) festgemacht:

- Risiken durch Bergschäden,
- Änderungen/Verschärfungen der rechtlichen Rahmenbedingungen,
- Undichtigkeiten im öffentlichen Kanalnetz,
- falsche Dimensionierung von Pumpen, Rohren und Regenüberlaufbecken,
- unzureichende Lösung von Planungsaufgaben,
- Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften,
- Abschluss von Werk- und Dienstleistungsverträgen,
- Funktions- und Zustandsprüfung privater Abwasserleitungen,
- Starkregen- und Überflutungsrisiko und
- fehlende/veraltete Dienstanweisungen zur Arbeitssicherheit.

Bei allen v. g. Risiken bestand kein akuter Handlungsbedarf.

Insgesamt sind für den gebührenfinanzierten Eigenbetrieb Stadtentwässerung auch in 2019 keine den Bestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken eingetreten. Besondere Chancen der zukünftigen Entwicklung sind ebenfalls nicht ersichtlich.

Ausblick 2020

Aufgrund des derzeit grassierenden Coronavirus (Covid-19) wurde in einer außerplanmäßigen Sitzung am 23.03.2020 das Risiko „Pandemie/Epidemie“ mit der Nr. 1.2.7 neu in den Risikokatalog aufgenommen und besprochen.

IV. Prognosebericht

Im Erfolgsplan des Wirtschaftsjahres 2020 ist ein Jahresüberschuss von T€ 2.255 veranschlagt. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansätze erreicht werden.

Die für das Jahr 2020 geplanten Investitionen umfassen im Wesentlichen Maßnahmen zur baulichen und hydraulischen Sanierung der Kanalisation und maschinen- und elektrogesteuerter Abwasseranlagen.

Die geplante Investitionssumme für 2020 beträgt T€ 4.930 und liegt damit T€ 2.195 über den tatsächlichen Investitionen aus dem Geschäftsjahr 2019 (T€ 2.735). Das hängt hauptsächlich damit zusammen, dass geplante Investitionen in das Jahr 2020 verschoben werden mussten.

Die nachstehend aufgeführten Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich 2020 abgeschlossen:

- Hydraulische Sanierung Flaesheimer Straße/ Kapellenweg,
- Hydraulische Sanierung Flaesheimer Straße,
- Entflechtung Drucknetz Hasendille/ Am Prozessionsweg/ Hellweg,
- Erneuerung Bau- und Maschinentchnik Pumpwerk Hasendille,
- Bauliche Sanierung Hullerner Straße,
- Sanierung Pumpwerk Walzenwehr,
- Bauliche Sanierung der Kanalisation Haltern Nord-Ost, 2. Bauabschnitt und
- Bauliche Sanierung Lippramsdorf, Mersch und Hagelkreuz, 3.-5. Bauabschnitt.

Mit den nachstehend aufgeführten Sanierungsmaßnahmen wird voraussichtlich 2020 begonnen:

- Bauliche Sanierung Haltern-West, 1. Bauabschnitt,
- Bauliche Sanierung Lippramsdorf, Mersch und Hagelkreuz, 2. Bauabschnitt und
- Hydraulische Sanierung Lippramsdorf-westlicher Teil.

Für die nachstehend aufgeführten Sanierungsmaßnahmen sollen 2020 die Ausführungsplanungen aufgestellt und die Ausschreibungsverfahren vorbereitet werden:

- Bauliche Sanierung Haltern-West, 2. Bauabschnitt,
- Bauliche Sanierung Sythen-Lehmbraken,
- Bauliche Sanierung Saarsiedlung und
- Bauliche Sanierung Sythen, westl. Bahnlinie/Grotekamp.

Abwasserbeseitigungskonzept

Das gültige Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Haltern am See, welches am 24.09.2015 durch den Rat der Stadt Haltern am See beschlossen wurde, umfasst einen Zeitraum von 6 Jahren (2015-2020). Ein wesentlicher Bestandteil dieses Konzeptes ist die bauliche und hydraulische Sanierung des Entwässerungsnetzes der Stadt Haltern am See. Die Reihenfolge der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen ist im ABK entsprechend ihrer Dringlichkeit festgelegt. Die Vorgaben aus dem ABK wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2020 entsprechend berücksichtigt.

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Haltern am See wird aktuell für den Zeitraum von 2021-2026 fortgeschrieben.

V. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Über die erforderlichen Feststellungen im Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG haben sich keine Sachverhalte ergeben, über die gesondert zu berichten wäre.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See ist den ihm obliegenden Pflichten und Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nachgekommen. Die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung der Stadt Haltern am See ist zukünftig weiterhin sichergestellt.

45721 Haltern am See, 07. Mai 2020

(Hovenjürgen)
kfm. Betriebsleiter

(Heßling - Mecking)
techn. Betriebsleiter

6.2

L A G E B E R I C H T
für das Wirtschaftsjahr 2019
der
Seestadthalle Haltern am See, Haltern am See

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See wurde durch die Abspaltung von der Stadtwerke Haltern am See GmbH zum 1. September 1999 gegründet.

Ihren 99 %igen Anteil an der Stadtwerke Haltern am See GmbH (SWH) hat die Stadt Haltern am See seinerzeit als gewillkürtes Betriebsvermögen in die Seestadthalle eingebracht. Durch die in 2008 erworbene 1 %ige Beteiligung der Stadtsparkasse Haltern am See an der SWH hielt der Eigenbetrieb bis zum 31.12.2013 alle Geschäftsanteile der Gesellschaft.

Die GELSENWASSER AG hat sich mit 25,1 % an der SWH zum 01.01.2014 beteiligt. Den verbleibenden Anteil von 74,9 % an SWH hält weiterhin der Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See.

II. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Die Seestadthalle Haltern am See ist eine Sport- und Veranstaltungsstätte für Schule, Freizeit und Kultur.

Eine optimale Vermarktung der freien Kapazitäten wird durch den Betriebsführer vorgenommen. Dies wird jedoch durch die nicht mehr zeitgemäße Infrastruktur der Seestadthalle erschwert.

Durch die Gewinnausschüttung der SWH konnte im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.392.077,45 € (Vorjahr 1.441.801,34 €) erzielt werden.

Grundsätzlich ist das Jahresergebnis der Seestadthalle Haltern am See vom Jahresergebnis der SWH abhängig. Das operative Ergebnis, resultierend aus Betriebsergebnis und sonstige Steuern, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 27 T€ verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse (10 T€) und höheren Materialaufwand (Fremdleistungen 17 T€) zurückzuführen.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Das langfristige Anlagevermögen war zu 139,0 % (Vorjahr: 135,4 %) durch Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 99,4 % (Vorjahr: 99,5 %).

Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes zwischen den Bilanzstichtagen ermittelt sich nach der Kapitalflussrechnung wie folgt:

	2019		2018
	T€		T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.709		1.215
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 34	-	31
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.426	-	1.069
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfond	248		115
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.453		2.338
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.701		2.453

Die Liquidität ist nach heutigem Erkenntnisstand der Betriebsleitung für die nächsten Jahre gesichert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	Veränderung	
	€	€	€	%
Nutzungsentgelt durch Dritte				
Raummiete				
Stadt Haltern am See	107.160,00	107.160,00	0,00	0,0
ATV	28.600,00	28.600,00	0,00	0,0
Andere	24.680,76	23.545,24	1.135,52	4,8
Geräte und sonstige Ausstattung				
Stadt Haltern am See	44.840,00	44.840,00	0,00	0,0
Andere	10.318,51	11.660,45	-1.341,94	-11,5
Eigene Veranstaltungen	4.583,19	4.902,52	-319,33	-6,5
sonstige Erlöse	5.886,31	16.116,24	-10.229,93	-63,5
Geschirrverleih	737,58	599,42	138,16	23,0
	226.806,35	237.423,87	-10.617,52	-4,5

Die Stadt Haltern am See hat im Berichtsjahr die Seestadthalle für Schul- und Vereinssport an sechs Veranstaltungen genutzt. Die Erlöse hierfür betragen netto 152 T€. In den sonstigen Erlösen ist die Betriebskostenabrechnung an den ATV Haltern e.V. enthalten, die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10 T€ niedriger ausgefallen ist.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Aufwand insgesamt um ca. 19 T€, was überwiegend auf die um 17 T€ höheren Fremdleistungsaufwendungen zurückzuführen ist. Bei den wesentlichen Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug mit 40 T€ (Vorjahr 40 T€) gab es nur geringfügige Veränderungen. Das Betriebsführungsentgelt blieb mit 136 T€ (Vorjahr 136 T€) konstant. Der Jahresüberschuss beträgt 1.392 T€ (Vorjahr 1.442 T€).

IV. Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden Ersatzinvestitionen in Höhe von 34.178,30 € (Vorjahr 37.160,73 €) für die Erneuerung der Brandmeldeanlage, Hallenbeleuchtung im Spiegelsaal, Batterieanlage für die Sicherheitsbeleuchtung sowie einen Defibrillator getätigt.

V. Personal

Der Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See verfügt über kein eigenes Personal. Die Betriebsführung wird von der SWH gegen Vergütung durchgeführt. Betriebsleiter ist Herr Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt Christian Hovenjürgen mit direktem Beschäftigungsverhältnis zur Stadt.

VI. Risiken

Bei der Nutzung der Seestadthalle sieht die Betriebsleitung als Risiko die eingeschränkte Multifunktionalität der vorhandenen Einrichtung, die letztlich zeitaufwendige Auf- und Abbauarbeiten und dadurch entstehende hohe Nebenkosten zur Folge hat.

Als wesentliches Risiko wird grundsätzlich die Erzielung eines auskömmlichen Beteiligungsergebnisses der SWH gesehen. Die Netzentgeltregulierung einerseits sowie der intensive Wettbewerb im Energievertrieb andererseits machen deutliche Anstrengungen erforderlich, um im Rahmen des steuerlichen Querverbundes die Verlustsparte Bäderbetrieb auszugleichen. Auch in den kommenden Jahren wird mit einem positiven Jahresergebnis der SWH gerechnet.

Das Coronavirus COVID-19 wird als großes Risiko gesehen, da sowohl Einschränkungen bei der SWH, die das Beteiligungsergebnis beeinflussen, als auch Umsatzrückgänge durch Schließung der Seestadthalle aufgrund behördlicher Anordnungen, gesehen werden.

Die Pandemie kann möglicherweise in Abhängigkeit von der Dauer erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft haben, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

Zum 31. Dezember 2019 bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

VII. Chancen

Chancen bestehen in der positiven Entwicklung des Beteiligungsergebnisses der SWH. Dieses wird dazu führen, dass die Verluste aus dem operativen Ergebnis, welches aufgabenbedingt defizitär ist, kompensiert werden können.

Die Erreichung der strategischen Ziele hat im Jahr 2019 zu einem steigenden Jahresüberschuss geführt. Für die Folgejahre werden stabile Ergebnisse auf einem erhöhten Niveau prognostiziert.

VIII. Ausblick

Vom Jahresgewinn in Höhe von 1.392.077,45 € soll ein Betrag von 1.069.201,07 € (Auszahlungsbetrag nach Steuern: 900.000,00 €) an den Haushalt der Stadt Haltern am See abgeführt werden. Ein Betrag von 322.876,38 € soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Die in den letzten Jahren verbesserte Ergebnislage wird auch in Zukunft in Aussicht gestellt, so dass die niedrigen Verluste nur noch geringfügig mit den Gewinnen aus der Beteiligung an der SWH gedeckt werden muss.

Für das Jahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.010 T€ für den Eigenbetrieb geplant. Durch die Auswirkungen des Coronavirus mit Schließung der Seestadthalle ab Anfang März 2020 kann derzeit nicht vorhergesagt werden, ob das geplante Ergebnis erreicht werden kann. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter Punkt VI. Risiken.

Insgesamt liegt im Eigenbetrieb Seestadthalle weiterhin das Hauptaugenmerk auf einem effektiven und kostengünstigen Betrieb der Seestadthalle.

45721 Haltern am See, 27. April 2020

Christian Hovenjürgen
(Betriebsleiter)

6.3

Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Haltern am See GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens und Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Haltern am See GmbH (SWH) ist ein Energieanbieter und Netzbetreiber für Strom und Erdgas in Haltern am See. Mit unseren Energieprodukten erreichen wir Kunden in ganz Deutschland. Wir streben eine langfristige Partnerschaft mit unseren Kunden an und setzen deshalb auf faire und transparente Vertragsbedingungen. Unsere Angebote und Servicequalität lassen wir regelmäßig von unabhängigen Instituten prüfen. Die Auszeichnungen als Top-Lokalversorger und das 360-Grad-Siegel bestätigen unsere überdurchschnittlichen Leistungen.

Wärme- und Photovoltaikcontracting gehören ebenso zu unserem Portfolio wie Dienstleistungen rund um die Wasserversorgung und die Breitbandversorgung von Gewerbekunden.

Die Lebensqualität in unserer Heimatstadt liegt uns am Herzen, deshalb betreiben wir das Freizeitbad Aquarell mit angeschlossenem Wohnmobilpark und das Seebad Haltern. Wir unterstützen soziale Organisationen und engagieren uns für Kultur und Sport in der Stadt. Zu unseren Aufgaben gehören ferner die Betriebsführung der Seestadthalle und die technische Betreuung der Straßenbeleuchtung in Haltern am See.

Beteiligt sind wir u.a. an drei Windenergiegesellschaften sowie an der Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH (FEG) und an der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw).

Wir bieten rund 100 Menschen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz und sind einer der größten Ausbildungsbetriebe in Haltern am See. Die Stadt profitiert nicht nur durch unsere Steuerzahlungen, Konzessionsabgaben und Gewinnausschüttungen in nennenswerter Höhe. Wir investieren in die Infrastruktur in Haltern am See und unsere Aufträge stärken die Wirtschaftskraft in Haltern am See und der ganzen Region

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen

Der inländische Konsum verlor nach starken drei Quartalen zum Jahresende deutlich an Dynamik. Die privaten Konsumausgaben stagnierten im 4. Quartal 2019 (0,0 %). Das Bruttoinlandsprodukt legte lt. Statistischem Bundesamt in 2019 dementsprechend nur um 0,3% zu.¹ Das Jahr stand zudem unter dem Einfluss der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Die Energiebranche unternimmt große Anstrengungen, die Herausforderungen der Energiewende zu meistern. Neben der Versorgungssicherheit gehören dazu der Ausbau der regenerativen Energieerzeugung sowie die Förderung des Umstiegs auf die E-Mobilität.

Zum positiven Geschäftsverlauf trugen die Witterung mit einem Gasverbrauch in etwa auf Vorjahresniveau und die Realisierung verschiedener Netzausbauprojekte bei.

Die gegenläufigen Effekte von Energieeffizienzmaßnahmen im gewerblichen und privaten Wohnungsbau konnten ausgeglichen werden.

2.2. Lage des Unternehmens

2.2.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren bei der SWH sind das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) als auch das Ergebnis vor Steuern (EBT)

Das operative Ergebnis (EBITDA) fällt mit 4.565 T€ um 811 T€ geringer aus als im Vorjahr. Das Planergebnis in Höhe von 1.495 T€ wird um 104 T€ übertroffen.

Die folgende Darstellung zeigt die Überführung unseres Jahresüberschusses in einige für die Analyse wichtige Gewinngrößen:

	2019	2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.599	2.043	-444	-21,7
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	792	1.091	-299	-27,4
= EBT	2.391	3.134	-743	-23,7
+ Finanzergebnis	-99	7	-106	>-100%
= EBIT	2.292	3.141	-849	-27,0
+ Abschreibungsaufwand	2.273	2.235	38	1,7
= EBITDA	4.565	5.376	-811	-15,1

Aufgrund abweichender steuerlicher Bemessungsgrundlagen ändert sich der Ertragssteueraufwand nicht proportional gegenüber dem EBT.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/02/PD20_056_811.html

2.2.2 Ertragslage

Die Ertragslage ist in der auf wesentliche Punkte verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

	2019		2018		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	45.575	97,0	43.898	97,5	1.677	3,8
Aktivierete Eigenleistungen	400	0,9	425	0,9	-25	-5,9
Sonstige betriebliche Erträge	991	2,1	715	1,6	276	38,6
Betriebliche Erträge	46.966	100,0	45.038	100,0	1.928	4,3
Materialaufwand	32.647	69,5	29.756	66,1	2.891	9,7
Personalaufwand	6.222	13,2	6.200	13,8	22	0,3
Abschreibungen	2.273	4,8	2.236	5,0	37	1,7
Konzessionsabgabe	1.302	2,8	1.318	2,9	-16	-1,2
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.066	4,4	2.226	4,9	-160	-7,2
Betriebliche Aufwendungen	44.510	94,8	41.736	92,7	2.774	6,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.456	5,2	3.302	7,3	-846	-25,6
Finanzergebnis (Ertrags-/Aufwandsaldo)	-99	-0,2	7	0,0	-106	>-100%
sonstige Steuern	164	0,3	162	0,4	2	1,3
Neutraler Bereich	65	0,1	169	0,4	-106	-61,5
Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	2.391	5,1	3.133	7,0	-742	-23,7
Ertragsteuern	792	1,7	1.091	2,4	-299	-27,4
Jahresüberschuss	1.599	3,4	2.043	4,5	-444	-21,7

Die Umsatzerlöse beinhalten insbesondere Erträge aus dem Energieverkauf, den Netznutzungsentgelten, den Nebenleistungen, den Freizeitbad-Entgelten und der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse. Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

gerundet	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	%
Stromversorgung*	33.061	31.847	1.214	3,8
Gasversorgung*	10.229	9.876	353	3,6
Sonstige Aktivitäten	2.285	2.175	110	5,1
Gesamterlöse	45.575	43.898	1.677	3,8
* Erlöse ohne Strom- bzw. Energiesteuer				

Die Gesamterlöse einschließlich der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse veränderten sich mengenbedingt um 1.677 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die mengenbedingte Erhöhung in den Versorgungsparten wird durch rückläufige Erlöse in der Direktvermarktung verringert.

Die Umsatzerlöse der Strom- und Gasnetzsparten entwickelten sich wie folgt:

unkonsolidiert gerundet	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	%
Stromnetz	21.889	21.662	227	1,0
Gasnetz	4.006	3.813	193	5,1
Gesamterlöse	25.895	24.933	420	1,7

Ergebnisdarstellung nach Betriebszweigen:

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Betriebszweigen	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	%
1. Netzsparten	867	1.462	-595	-40,7
2. Vertriebe und Sonstige Aktivitäten	732	581	151	26,0
3. Unternehmensergebnis	1.599	2.043	-444	-21,7

2.2.3. Finanzlage und Liquidität

Die Zahlungsströme nach der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind in der nachfolgenden vergleichenden Kapitalflussrechnung zusammengefasst:

	2019 T€	2018 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.925	5.823
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.794	-4.046
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.653	-770
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.028	4.244

Die aktuelle und zukünftige Finanz- und Liquiditätssituation wird als gut eingeschätzt. Darüber hinaus stehen ausreichende Kreditlinien bereit.

2.2.4. Vermögenslage

Die Bilanzstruktur² entwickelte sich wie folgt:

	31. Dezember 2019		31. Dezember 2018		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	28.812	68,9	28.595	75,4	217
Finanzanlagen	4.189	10,0	2.087	5,5	2.102
	33.001	78,9	30.682	80,9	2.319
Umlaufvermögen					
Vorräte	306	0,7	599	1,6	-294
Forderungen und andere Aktiva	5.487	13,1	2.390	6,3	3.097
Flüssige Mittel	3.028	7,2	4.244	11,2	-1.216
	8.821	21,1	7.234	19,1	1.587
Summe der Aktiva	41.822	100,0	37.916	100,0	3.906
Passiva					
Eigenkapital	22.972	54,9	23.416	61,8	-444
Fremdkapital					
Lang- und mittel- fristiges	10.533	25,2	6.579	17,4	3.954
Kurzfristiges	8.317	19,9	7.921	20,9	396
	18.850	45,1	14.500	38,2	4.350
Summe der Passiva	41.822	100,0	37.916	100,0	3.906

Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 54,9 % (Vorjahr 61,8 %).

Die Investitionen wurden aus zur Verfügung stehenden Eigenmitteln und Fremdmitteln finanziert.

Der Anlagendeckungsgrad II verbesserte sich von 97,8 % in 2019 auf 99,1 %

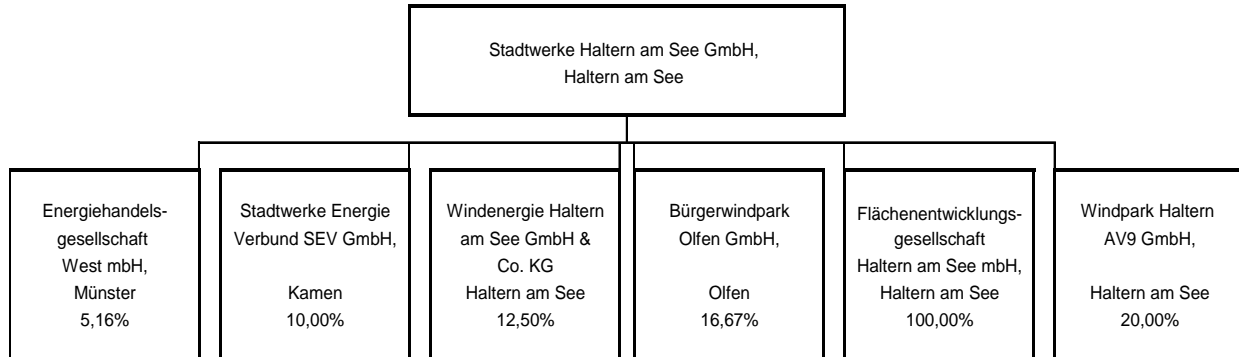
² Für Zwecke der Bilanzstruktur wurde folgende An- und Zusammenpassungen vorgenommen:

- Zusammenfassung der immateriellen Vermögensgegenstände mit dem Sachanlagevermögen,
- Absetzung der Restbuchwerte der empfangenen Ertragszuschüsse vom Sachanlagevermögen,
- Zusammenfassung sämtlicher Forderungen zum kurzfristigen Forderungsbestand,
- Verrechnung Forderungen mit Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,
- Zuordnung der Darlehensverbindlichkeiten, der Rückstellungen für Deputate, Archivierung und Regulierungskonto zum lang- und mittelfristigen Fremdkapital,
- Zuordnung der im Folgejahr fälligen Tilgungen und Auflösungsbeträge für die Rückstellungen für Altersteilzeit, Archivierung und Regulierungskonto sowie der restlichen Verbindlichkeiten zum kurzfristigen Fremdkapital,
- Abzug der erhaltenen Anzahlungen und der Überzahlungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung von den kurzfristigen Forderungen,
- Verrechnung der Forderungen mit den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter.

2.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

2.3.1. Beteiligungen

Die aktuellen Beteiligungen sind nachfolgend dargestellt:



Die Beteiligung an der „Energiehandels-gesellschaft West mbH“ (ehw) sichert den professionellen Zugang zu den Strom- und Gasmärkten.

Die Beteiligung an der „Windenergie Haltern am See GmbH & Co. KG“ und „Bürgerwindpark Olfen GmbH“ unterstreicht unser Engagement für die regenerative Energieerzeugung in der Region. Im Juni 2019 haben wir uns zudem mit 20 % an der „Windpark Haltern AV9 GmbH“ (AV9) beteiligt.

Um den Ausbau von Unternehmensaktivitäten im Bereich der Flächenentwicklung und damit einhergehenden Energieversorgung in Kombination mit energienahen Dienstleistungen zu realisieren, wurde im Juli 2019 die 100%ige Tochtergesellschaft „Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH“ (FEG) gegründet.

Der „Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH“ (SEV) hatte zum Ziel, u. a. unter dem Markennamen „Kleiner Racker“, bundesweit attraktive Strom- und Gasprodukte insbesondere an Familien zu vertreiben. Aufgrund der nicht erreichten Ziele haben die Gesellschafter beschlossen, sämtliche Kunden gewinnbringend zu verkaufen und die Gesellschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu liquidieren.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde eine Gewinnausschüttung der SEV vorgenommen.

2.3.2. Produkte, Absatz und Kunden

2.3.2.1. Strom

Die dezentralen Stromeinspeisungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 17 Mio. kWh auf rund 140 Mio. kWh (+13 %). Der Trend zur Erzeugung von regenerativem Strom in unserem Netzgebiet hält also an. Der von den Kundenanlagen erzeugte Strom wird nun vermehrt selbst verbraucht. Das mindert zunehmend die Netzmenge. Durch die positive Kundenentwicklung in und um Haltern am See konnten die Stromabsatzmengen stabil gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Stromabsatz 72,4 Mio. kWh (Vorjahr 73,5 Mio. kWh). Die gestiegenen Beschaffungsaufwendungen sowie die gestiegenen Netzentgelte, Umlagen und Abgaben wurden im Jahr 2019 an die Kunden in Haltern weitergegeben. Im Oktober 2019 wurde eine weitere Strompreisanpassung zum Jahreswechsel 2019/2020 kommuniziert und durchgeführt. Der marktübliche Trend zum Lieferantenwechsel konnte weiter gebremst werden.

2.3.2.2. Gas

Der Gasabsatz betrug 216 Mio. kWh (Vorjahr 213 Mio. kWh). Es wurden Verträge mit Preisgarantie angeboten, die den Kunden einen längerfristigen Preisvorteil sichern. Mit Kunden, die einen Jahresverbrauch von mehr als 40.000 kWh haben, wurden Sondervereinbarungen geschlossen, bei denen der Energiepreis für mehrere Jahre garantiert wird; Netzentgelte und Steuern werden in der jeweils geltenden Höhe hinzugerechnet.

Die Gaspreise konnten in 2019 konstant gehalten werden.

2.3.2.3. Blockheizkraftwerk Lippspieker

Das BHKW versorgt wie in den Vorjahren das Freizeitbad Aquarell sowie die Seestadthalle Haltern am See mit Wärme. Der erzeugte Strom wird in das Verteilnetz eingespeist und gemäß Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) vergütet. Als Brennstoff kommt Bio-Erdgas zum Einsatz.

2.3.2.4 Neukundenakquise

Die SWH akquirieren Neukunden seit mehreren Jahren nicht nur in Haltern am See, sondern auch in der naheliegenden Region und bundesweit. Auf Basis unserer Online-Plattform sowie in den klassischen Vertriebswegen konnten zahlreiche Kunden gewonnen werden.

2.3.2.5 Energiebeschaffung und Vermarktung

Die SWH unterstützt seit 2013 Kunden mit Windkraftanlagen (EEG) bei der Direktvermarktung. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Energiehandelsgesellschaft West (ehw), an der die SWH beteiligt sind. Somit leisten die SWH für die Kunden einen wichtigen Beitrag zur Integration der Stromerzeugung aus EEG-Anlagen in den Energiemarkt. Mit der ehw haben die SWH einen starken Partner für die Strom- und Gasbeschaffung an ihrer Seite. Neben der Energiebeschaffung führt die ehw auch das Portfolio-, Fahrplan- und Bilanzkreismanagement durch. Die benötigten Strommengen für 2019 wurden über die ehw zu wettbewerbsfähigen Preisen beschafft. Neben der marktorientierten Beschaffung wird auch das Instrument der regelorientierten Beschaffung für Teilmengen erfolgreich eingesetzt. Der Gaseinkauf wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit der ehw durchgeführt. Im Rahmen einer Ausschreibung wurde zu den bereits bestehenden Lieferverträgen für die Jahre 2021 und 2022 eine weitere Teilmenge für 2023 beschafft.

Für das BHKW im Freizeitbad und ein BHKW in Dortmund wurden Biomethan eingekauft und Lieferverträge bis Ende 2019 geschlossen und in 2019 um zwei weitere Jahre mit verbesserten Konditionen verlängert. Für das BHKW im Schulzentrum wird Rapsöl und für das BHKW im Altenheim St. Anna wird weiterhin Palmöl als Einsatzmittel eingesetzt.

2.3.2.6. Innovative Geschäftsmodelle

Weiterhin bietet die SWH für ihre Kunden Lösungen vor, PV-Anlagen von den SWH zu pachten und den erzeugten Strom in ihrem Gebäude zu nutzen. Nachdem wir im letzten Jahr erste PV-Anlagen nebst Stromspeicher als Pachtmodell in einem Gewerbebetrieb in Haltern am See in Betrieb genommen haben, konnten dieses Jahr weitere PV-Anlagen mit unserem Kooperationspartner B&W Energy als Kauflösung bei Kunden realisiert werden.

Auch im Wärmevertrieb sind die SWH erfolgreich und es konnten neue Wärmeverträge geschlossen werden. Weitere Contractinglösungen, z. B. für Wärmepumpen oder Micro-BHKW, werden vorbereitet.

In 2017 haben die SWH begonnen, E-Mobilitätslösungen zu entwickeln. Für Privat- und Gewerbekunden bieten wir bereits jetzt Ladeboxen und Ladestationen bis 22 kW zum Kauf oder zur Miete an, auch kombiniert mit einer Ökostrombelieferung. Der Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur wurde mit 16 installierten Ladesäulen realisiert.

Seit 2016 ermöglichen die SWH innovative Breitbandlösungen für Gewerbebetriebe. Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der teliko GmbH, einem etablierten Akteur im Telekommunikationsmarkt, gelang es innerhalb kurzer Zeit, Betriebe in mehreren Gewerbegebieten für die diversen Produkte zu begeistern. Hohe garantierte Datenübertragungsraten, marktgerechte Preise und guter Service überzeugten die Kunden. Auch hier wird der Markt weiter beobachtet. Im Jahr 2019 konnten wir mehrere Breitbandkunden für unser neues bedarfsgerechtes Angebot „HalternBreitband“ sowie für das Produkt Internet Connect gewinnen.

2.3.2.7. Großkundenakquise Strom und Gas

Die SWH behaupten sich auf dem Großkundenmarkt und konnten ihre Position erfolgreich festigen. Im eigenen Netzgebiet konnten die Verträge für leistungsgemessene Kunden erfolgreich verlängert werden.

2.3.2.8. Preisanpassungen / Preissituation

Die zukünftige Strompreisentwicklung am Markt bleibt ungewiss. Die Preise mussten bezüglich der gestiegenen Netzentgelte und Umlagen sowie Beschaffungsveränderungen für 2019 angepasst werden.

Durch die Erweiterung des Produktportfolios um einen Online-Tarif im Bereich Strom ist eine Alternative zur klassischen Beratung durch den Kundenservice entstanden. Zur Sicherstellung marktgerechter, wettbewerbsfähiger Preise wird dem Vertrieb regelmäßig und situationsbezogen ein marktorientierter Preis für die Preiskalkulation zur Verfügung gestellt.

2.3.2.9. Kundenentwicklung

Der Energiemarkt in Haltern am See und im Kreis Recklinghausen ist weiterhin stark umkämpft. In der Region sind mehr als 200 Anbieter aktiv. Mit unseren neuen Produkten mit längeren Laufzeiten konnte die Quote der Lieferantenwechsel spürbar gesenkt werden. Mit der Einführung des neuen Produktportfolios in über 300 Netzgebieten wurden die Weichen für weitere erfolgreiche Vertriebstätigkeiten gestellt.

2.3.2.10. Kundenservice

Unser Servicegedanke ist nach wie vor ein großer Verkaufsvorteil. Entscheidend ist aber, dass wir nicht nur unseren Bestandskunden in Haltern am See einen Top-Kundenservice vor Ort bieten, sondern auch den Kunden in der Region durch unser „24-Stunden-Stadtwerk“ einen Service bieten, wie man ihn hier vor Ort kennt.

2.3.2.11 Freizeitbad Aquarell

Die Mission des Freizeitbades Aquarell ist es, den Menschen Energie und Lebensfreude zu schenken. Deshalb wird als Wasser-Freizeiteinrichtung die Möglichkeit geboten, gemeinsam spannende und entspannende Stunden zu verbringen, soziale Kontakte zu entwickeln und zu pflegen oder Fitnesssport zu treiben.

Rund 183.000 Badegäste, das sind 3,7% weniger als im Vergleich zum heißen Sommer 2018, freuten sich 2019 über attraktive Veranstaltungen, neue Kursangebote sowie flexible Saisonzeiten und sorgten so für ein konstant hohes Besucheraufkommen.

Um hohe Besucherzahlen auch zukünftig sicherstellen zu können, ist es immer wieder notwendig, sich ständig an den wandelnden Freizeitbedürfnissen der Badegäste zu orientieren und den Menschen in Haltern am See und der angrenzenden Region eine anspruchsvolle und vielseitige Ergänzung ihrer Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

Trotz eines Hitzerekordes im Juli mit 42,6° war der Sommer insgesamt zwar sehr heiß, aber nicht „freibadfreundlich“ wie der Sommer zuvor. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Besuchszahl von rd. 58.000 auf rd. 40.000 Badegäste (-31,1 %). Langen, sehr schönen Perioden, standen auch Wochen mit teilweise erheblichen Niederschlägen gegenüber.

Um das Angebot im Bereich Freizeit zu erweitern, wurden Gespräche mit der Seegesellschaft Haltern mbH geführt. Ziel ist es, das bestehende technische Betriebsführungsverhältnis zu erweitern und eigene vorhandene Kompetenzen optimal im Seebad anzuwenden.

2.3.2.12 Wohnmobilpark Haltern am See

Nicht einmal der Dieselskandal konnte dem Reisemobil-Boom bisher etwas anhaben. Packen, einsteigen, losfahren und das zuhause mitnehmen – Urlaub mit dem Wohnmobil wird immer beliebter. Diesem Freizeittrend wird der Wohnmobilpark Haltern am See (WMP) mit der Erweiterung seiner Stellplatzkapazitäten um weitere 10 Plätze in 2018 auf 30 Einheiten gerecht. Im Jahr 2019 wurden ca. 5.800 Parkscheine bezahlt, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 16 %. Die Anzahl der Übernachtungen³ erhöhte sich gegenüber 2018 um 1.920 Personen (+16 %) auf insgesamt 13.920 Reisende.

Der positive Trend ist ein Indiz, dass die Gäste insbesondere das komfortable Übernachten auf unserem WMP mitten im Freizeitparadies am Halterner Stausee mit seinen idealen Freizeit- und Urlaubsbedingungen lieben und schätzen.

Der Genuss Freizeit auf hohem Niveau vor Ort mit seinem ausgeprägten Wohlfühlfaktor war sicherlich auch erneut entscheidend für die Spitzenplatzierung bei der bundesweiten Promobil-Leserwahl von Stellplätzen der Kategorie A (bis 30 Stellplätze).

Nach einem 3. Platz im Jahr 2017, einem 2. Platz im Jahr 2018 hat der WMP nach einem 1. Platz im Jahr 2019 auch im Jahr 2020 seine Spitzenposition aus dem Vorjahr verteidigt. Mit der Prämierung wird nachdrücklich dokumentiert, dass die

³Annahme: 2,4 Personen pro Wohnmobil; Quelle: Deutscher Tourismusverband e.V.

mobilen Gäste unser Angebot und auch das ständige Bemühen der Mitarbeiter guten Service zu bieten, honorieren.

Die Qualität unseres WMP gilt es zu bewahren, denn der WMP mit seinen knapp 14.000 Übernachtungen entwickelt sich mehr und mehr zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt Haltern am See.

2.3.2.13 Breitband

Die Verlegung von Glasfaserkabeln in den Gewerbegebieten Münsterknapp, Prozessionsweg und Annaberg war Grundlage für den vertrieblichen Erfolg in diesen Gewerbegebieten. Im Jahr 2019 konnten weitere Kunden akquiriert und mit schnellem Internet versorgt werden. Es sind Geschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/sec bei einer Verfügbarkeit von 99% möglich.

2.3.3. Investitionen

In den Betriebszweigen wurden nachfolgend aufgeführte Investitionen in Sachanlagen getätigt:

Investitionen (netto)	2019	2018	Veränderung
	T€	T€	T€
Stromversorgung	1.553	2.572	-1.019
Gasversorgung	707	658	49
sonstige Aktivitäten	2.605	408	2.197
Insgesamt	4.865	3.638	1.227

Schwerpunkte der Investitionen waren die planmäßigen Erneuerungen der Strom- und Gasnetze und die Steigerung der Gashausanschlüsse. Im Bereich sonstige Aktivitäten sind die Investitionen in Finanzanlagen. Darin sind die Beteiligungen an der FEG (0,3 Mio. €) inkl. Ausleihung (1,5 Mio. €) sowie an der AV9 (0,4 Mio. €) enthalten..

2.3.4. Finanzierung

Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt entwickelten sich auch 2019 auf niedrigem Niveau. Die Finanzierung der geschäftlichen Aktivitäten war aufgrund der auskömmlichen Eigenkapitalsituation jederzeit gesichert. Die Entwicklung der negativen Zinsen auf Bankguthaben wird beobachtet.

2.3.5. Personal

Einen wesentlichen Anteil an der positiven Unternehmensentwicklung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fördern und fordern ist dabei eine Leitlinie der Personalpolitik. Das Personal verfügt über ein hohes Ausbildungsniveau und großes Engagement. Diese wichtigen Faktoren werden ergänzt durch die Möglichkeiten zur Teilnahme an Schulungen und Seminaren, soweit diese für die jeweilige Tätigkeit notwendig sind.

Unser Ausbildungsengagement hat zwei Komponenten: Neben der mittel- und langfristigen Nachwuchsförderung und Gewinnung eigener Mitarbeiter bilden wir auch über den eigenen Bedarf hinaus für Unternehmen in der Region aus.

Das in 2018 eingeführte betriebliche Vorschlagswesen wurde in 2019 fokussiert. Mehrere Vorschläge wurden eingereicht und prämiert.

2.3.6. Wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren

Auch das Geschäftsjahr 2019 war für bundesdeutsche Energieanbieter durch neue rechtliche Anforderungen und Änderungen geprägt. Neben der Implementierung des überarbeiteten Erneuerbare Energien Gesetzes und neue Messstellenbetriebsgesetz mit der Einführung intelligenter Messsysteme wurden die Herausforderungen im Bereich Marktkommunikation, MaKo2020, zum 01.12.2019 vorbereitet und umgesetzt.

2.3.7. Marketingaktivitäten

Der Energiemarkt war auch 2019 durch einen unverändert starken Wettbewerb geprägt. Mehrere 200 Energieanbieter wetteifern auch in Haltern am See um die Gunst der Kunden, wobei die Bestplatzierten in den Portalen mit sehr niedrigen Preisen und hohen Boni werben. In diesem Wettbewerbsumfeld können die SWH nur bestehen, wenn sie ihre Stärken in den Vordergrund stellt. Das sind in erster Linie die lokale Verbundenheit sowie faire Preise und Vertragsbedingungen. Diese Botschaften standen im Mittelpunkt der Marketingmaßnahmen im Jahr 2019.

2.3.8. Umweltschutz

Die SWH betreiben mittlerweile acht eigene Photovoltaikanlagen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 45 weitere Photovoltaikanlagen von Kunden an das Stromnetz angeschlossen. Zum 31.12.2019 gab es im Netzgebiet 1.113 Anlagen, die nach dem EEG- bzw. KWK-Gesetz gefördert werden.

3. Angaben gemäß § 6b EnWG

3.1. Das Stromnetz

Im Netzgebiet Haltern am See leben rund 39.000 Menschen. Hier sind über 22.100 Zähler der SWH installiert. Die Netznutzung in 2019 betrug 119 GWh und lag damit um 2 GWh unter Vorjahresniveau.

Die Investitionen in das Stromnetz sind geprägt von Verstärkungen des Netzes sowie planmäßigen Erneuerungen. Hier wurden insgesamt rund 1,6 Mio € investiert. Die Netznutzungsentgelte im Stromnetz unterliegen der Prüfung und Genehmigung durch die zuständige Landesregulierungskammer.

3.2. Das Gasnetz

Im Netzgebiet sind rund 11.050 Gaszähler der SWH installiert. Die Netznutzung in 2019 betrug 346 GWh und liegt damit über Vorjahresniveau (Vorjahr: 340 GWh).

Die Investitionen im Gasnetz sind geprägt von planmäßigen Erneuerungen sowie Neuanschlüssen. Hier wurden insgesamt rund 0,7 Mio. € investiert. Die Netznutzungsentgelte im Gasnetz unterliegen der Prüfung und Genehmigung durch die zuständige Landesregulierungskammer.

4. Prognosebericht

4.1. Stromvertrieb

Durch Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für Kunden im Kreis Recklinghausen, durch Kundenrückgewinnungsaktionen im eigenen Netzgebiet und die Teilnahme an Ausschreibungen wird angestrebt, den Stromabsatz weiter zu stabilisieren. Unser Kundenportal ist mit weiteren Funktionalitäten ausgestattet und ermöglicht, neben der reinen Informationspräsentation, auch den Vertragswechsel oder Vertragsabschluss online zu bearbeiten. Durch spezielle Tarife und Marketingaktionen sollen online-affine Kunden angesprochen und für die SWH begeistert werden.

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 entwickelten sich die Vertriebs- und Netzmengen erwartungsgemäß. Auch die Auswirkungen der Coronapandemie Anfang März führte bisher noch zu keinen Effekten der Vertriebsabsatzmengen.

4.2. Gasvertrieb

Durch zunehmenden Wettbewerb ist mit einem schwierigeren Marktumfeld zu rechnen. Für Haushalts- und Gewerbekunden im eigenen und fremden Netz werden Marketing- und Vertriebsmaßnahmen durchgeführt.

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 lagen die Abgabemengen witterungsbedingt unter Planniveau. Im Rahmen einer Gas-Hausanschlussaktion, bei der die Gashausanschlüsse zeitlich begrenzt günstig angeboten werden, wird das Gasnetz weiter verdichtet. Wie beim Stromabsatz führten die Auswirkungen der Coronapandemie bisher noch nicht zu Vertriebsabsatzveränderungen in signifikanter Höhe.

4.3. Contracting

Potentielle Gewerbekunden und Unternehmen der Wohnungswirtschaft unterstützen wir bei ihren Modernisierungsvorhaben. Das Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz (EEWärme-Gesetz) ermöglicht es uns, auch im Neubaubereich Marktanteile zu sichern. Die seit Juli 2013 geltende Wärmelieferverordnung führt zu einer Neubewertung der bisherigen Vorgehensweise bei der Akquise neuer Contractingvorhaben in der Wohnungswirtschaft, so dass das Wärmeprodukt ‚halterwärme‘ eingesetzt wird. Auch im Ein- und Zweifamilienhaus sollen verstärkt Contractinglösungen angeboten werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Marktpartnern. Seit Ende 2019 ist eine SWH-eigene PV-Anlage auf der Turnhalle Sythen in Betrieb genommen worden.

4.4. Netz

Um die Versorgungssicherheit im Ortsteil Hullern zu erhöhen, wurde der Bau eines 110 kV-Umspannwerkes umgesetzt. Die in 2017 gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal gestartete Zielnetzplanung zeigte Ergebnisse über den Netzzustand und die Entwicklungsmöglichkeiten des Halterner Stromnetzes für die nächsten Jahrzehnte auf. Dabei wurden den vorhersehbaren Entwicklungen zum Ausbau regenerativer Energieerzeugung und der Elektromobilität Rechnung getragen.

Die SWH führte 2019 die ISMS-Zertifizierung für die Netzleitstelle gemäß Anforderung der Bundesnetzagentur erfolgreich durch. Dabei wurden die Sicherheitsmaßnahmen der kritischen Infrastruktur begutachtet und für sicher befunden. Anfang 2020 steht damit ein Überwachungsaudit im Bereich ISMS an. Zusätzlich werden Vorbereitungen getroffen, um die TSM-Zertifizierung⁴ zu erlangen.

4.5. Aquarell / Wohnmobilpark

Das Freizeitbad Aquarell trägt mit seinen Angeboten dazu bei, die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in Haltern am See und der angrenzenden Region zu fördern. Wer Fitness und Erholung sucht, findet hier zu sozial verträglichen Preisen ein umfangreiches Kursangebot, diverse Schwimmbecken für Jung und Alt, eine Sonnenebene zum Relaxen und eine große Saunananlage. Neben den vielfältigen Möglichkeiten, die Freizeit zu verbringen, übernimmt das Aquarell auch eine besondere gesellschaftliche Verantwortung, indem es für Schulen und Vereine die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Schwimmsport schafft. Als Treffpunkt für alle Bevölkerungsschichten erfüllt das Aquarell auch eine wichtige kommunikative Aufgabe und trägt so maßgeblich zur Attraktivität der Stadt Haltern am See bei.

Nach 2017, 2018 und 2019 erhielt unser Wohnmobilpark auch 2020 eine besondere Auszeichnung. Die Leser von Europas größtem Reisemobil-Magazin, der Zeitschrift promobil, wählten unseren Wohnmobilpark am Freizeitbad Aquarell auf den 1. Platz der beliebtesten Stellplätze in Deutschland in der Kategorie bis 30 Plätze. Diese Auszeichnung belegt, dass sich unsere Anlage mit den besten in Plätzen in Deutschland messen kann.

Im Monat März wurden aufgrund von amtlichen Verfügungen im Rahmen der Corona-Pandemie sowohl die Bäderbetriebe inkl. Saunalandschaft als auch der Wohnmobilpark bis zum Ende der Osterferien geschlossen, also in einem Zeitraum, wo hoher Umsatz zu erwarten wäre.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängen auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, z.B. durch Forderungsausfälle, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

⁴ TSM = Technisches Sicherheitsmanagement

5. Chancen- und Risikobericht

5.1. Risikobericht

5.1.1. Risikomanagement

Die SWH nutzen zur Risikovorsorge und -kontrolle verschiedene Instrumente, um Risiken systematisch zu erfassen. Das Risikomanagementsystem wurde im Jahresverlauf regelmäßig aktualisiert. Damit ist sichergestellt, dass Risiken im Unternehmen frühzeitig erkannt und die erforderlichen Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Die potentiellen Risiken werden zudem regelmäßig überprüft und aktualisiert. Gegenmaßnahmen zu bestehenden Risiken werden ständig angepasst.

5.1.2. Absatzrisiken/-chancen

Mengenrisiken und -chancen beziehen sich auf den Absatz der Produkte. Die Witterung ist dabei ein Risikofaktor, denn bei überdurchschnittlich warmen Temperaturen sinkt der Absatz von Gas und Wärme. Im Rahmen unserer Beschaffungsstrategie gelingt es beim Gas, diese Risiken zu mildern.

Das wesentliche Risiko im Strom- und Gasvertrieb ist die hohe Wechselbereitschaft der Kunden. Zukünftige Preisgestaltungen - insbesondere im Bereich des Stromvertriebs - werden zunehmend durch gesetzliche Eingriffe und Regulierungen sowie steigende Eigenbedarfsnutzung aus selbst erzeugtem Strom beeinflusst. Die Preisrisiken bei Strom und Gas werden bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit mit einer Netto-Schadenshöhe von 150 T€ beziffert.

Chancen aufgrund der Effizienzentwicklungen im Wärme- und Strommarkt bestehen in der Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen. Das Risiko des Kundenverlustes wird bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit mit einer Netto-Schadenshöhe von 313 T€ beziffert.

5.1.3. Beschaffungsmarktrisiken

Mit der zeitlichen Differenz zwischen Einkauf und Verkauf von Energie können sich, je nach Volatilität, Preisrisiken ergeben. Die strukturierte Beschaffung gemäß Risikohandbuch folgt unserer risikoaversen Beschaffungsstrategie.

5.1.4. Betriebsrisiken

Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, werden durch adäquate Versicherungen abgedeckt. Für das Geschäftsjahr 2019 wurden alle bestehenden Versicherungsverträge überprüft und - wo erforderlich - angepasst. Eine Cyber-Risk-Versicherung wurde 2019 neu abgeschlossen. Das Risiko eines Cyberangriffs wird bei einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit mit einer Netto-Schadenshöhe von 1.750 T€ beziffert.

5.1.5. Finanzrisiken

Auf Basis einer kurz- bis langfristigen Liquiditätsplanung erfolgt die Liquiditätssteuerung innerhalb von genehmigten Kreditlinien. Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund bekannter Abrechnungszyklen und anhand von Gradtagzahlen weitestgehend planbar.

Dem Adressausfallrisiko aus den Geschäftsbeziehungen zu Endkunden und Lieferanten wird durch eine Bonitätsprüfung bei Vertragsabschluss als auch durch ein intensives Forderungsmanagement begegnet.

Die Risiken aus Unternehmensbeteiligungen werden bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit mit einer Netto-Schadenshöhe von 750 T€ beziffert

5.1.6. Umfeldrisiken

Vor dem Hintergrund neuer gesetzlicher Regelungen zur Umsetzung der Energiewende (EEG-Novelle 2017) werden sich die SWH auf die neuen Rahmenbedingungen einzustellen haben. Im Ergebnis wird es schwieriger, wirtschaftlich regenerative Erzeugungsanlagen zu bauen und zu betreiben.

5.1.7. Umweltrisiken

Besondere Umweltrisiken sind derzeit nicht bekannt. Betriebsrisiken, die auf Klimaveränderungen zurückzuführen sind, wurden bei der Versicherungsbetrachtung mit berücksichtigt. Das Umweltrisiko wird bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit mit einer Netto-Schadenshöhe von 750 T€ beziffert.

5.1.8. Risiko Corona

Wesentliche Risiken können aus der Covid-19-Pandemie erwachsen. Die Pandemie kann möglicherweise in Abhängigkeit von der Dauer erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, z.B. durch Forderungsausfälle die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

5.1.9. Bestandsgefährdende Risiken

Zum 31. Dezember 2019 bestehen keine Risiken, deren Tragweite „bestandsgefährdend“ zugeordnet wird.

5.2. Chancenbericht

Die SWH wollen ihre Marktposition mit einer attraktiven Produkt- und Preispolitik im angestammten Netzgebiet festigen. Vor dem Hintergrund der weiteren Zunahme der Wettbewerbsaktivitäten und den unausweichlichen Folgen des demografischen Wandels sind für den dauerhaften Unternehmenserfolg Zukunftsstrategien erforderlich. Diese wurden 2017 entwickelt und in 2019 weiter umgesetzt. Kundenverluste sollten durch Neukundenakquisition in externen Netzgebieten kompensiert werden. Neue Produkte wie PV-Contracting und E-Mobilitätsprodukte sollen zur Gewinnung von Kunden beitragen. Weitere neue Geschäftsmodelle werden erarbeitet und neue Märkte werden generiert, wie zum Beispiel die Entwicklung von Grundstücksflächen. Im Jahr 2020 sollen die bereits umgesetzten Tätigkeiten in der Neukundenakquise im Umland weiter fokussiert werden.

5.3. Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2020 wird durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, den Wettbewerb mit am Markt agierenden Anbietern, den mengenmäßigen Absatz in den Betriebszweigen der Energieversorgung, den Fokus auf den Klimawandel mit Blick auf ökologischen Produkten sowie der Coronakrise bestimmt.

Aktuell und mit Blick auf die derzeitige Coronakrise wird die Herausforderung darin gesehen, den geplante Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1.545 T€ und das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 2.597 T€ bzw. vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) in Höhe von 2.690 T€ zu erreichen.

Die berufsweiten Anordnungen zur Schließung von Einrichtungen (Aquarell) und Einschränkungen im Kunden- und Mitarbeiterkontakt führen zu diesen Herausforderungen.

Die Covid-19-Pandemie hat unter Umständen einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, z.B. durch Forderungsausfälle, der aktuell noch nicht quantifizierbar ist.

6. Stellungnahme gemäß § 108 Abs. 3 (2) Gemeindeordnung NRW

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW gibt die Stadtwerke Haltern am See GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Einhaltung der öffentlichen Zweckerreichung ab:

Unternehmensgegenstand ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser, die Telekommunikation, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

Die Gesellschaft hat sich zu einem leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Von ihr werden Energieberatungen von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden hinsichtlich eines ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Energieeinsatzes sowie zur Förderung von Energiesparmaßnahmen einschließlich des Einsatzes unerschöpflicher Energieträger durchgeführt. Daneben hält die Gesellschaft das Freizeitbad Aquarell für die Einwohner der Stadt Haltern am See und die Region vor.

Haltern am See, den 31. März 2020

Carsten Schier
Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Bernhard Klocke
Technischer Geschäftsführer

6.4

Lagebericht der Gesellschaft für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Juni bis zum 31. Dezember 2019 der Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH

1. Grundlagen des Unternehmens und Geschäftsmodell

Die Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH (FEG) wurde am 09.08.2018 als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Haltern am See GmbH gegründet und am 26. Juni 2019 in das Handelsregister eingetragen.

Die FEG ist ein Unternehmen, zuständig für städtebauliche Planung und Entwicklung von Grundstücksflächen. Dabei kauft, konzeptioniert, koordiniert und realisiert die Gesellschaft Grundstücke und ist zuständig für die Koordination von Erschließungsmaßnahmen sowie die Verwaltung und Vermarktung von Grundstücken in Haltern am See. Sie erbringt zudem alle damit verbundenen Dienstleistungen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen

Für die zielgerichtete Entwicklung von Grundstücksflächen im Stadtgebiet von Haltern am See hat man sich entschlossen, in Haltern am See die Kompetenzen bei Grundstückserschließungen in ein neues Geschäftsfeld der Stadtwerke Haltern am See in dem Beteiligungsunternehmen FEG einzubringen und wirtschaftliche Erfolge darauf auszurichten.

2.2. Lage des Unternehmens

2.2.1 *Finanzielle Leistungsindikatoren*

Die finanziellen Leistungsindikatoren bei der FEG sind das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) als auch das Ergebnis vor Steuern (EBT).

Das operative Ergebnis (EBITDA) liegt mit rd. -13 T€ auf Niveau der Hochrechnung vom 06.11.2019 (-10 T€). Für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Juni bis zum 31. Dezember 2019 gibt es keinen Wirtschaftsplan, dem das operative Ergebnis gegenübergestellt werden kann.

Die folgende Darstellung zeigt die Überführung des Jahresüberschusses in einige für die Analyse wichtige Gewinngrößen:

	Ist 2019	HR 2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13	-9	-4	44,4
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,0
= EBT	-13	-9	-4	44,4
+ Zinsergebnis	0	-1	1	-100,0
= EBIT	-13	-10	-3	30,0
+ Abschreibungsaufwand	0	0	0	0,0
= EBITDA	-13	-10	-3	34,5

2.2.2 Ertragslage

Die Ertragslage ist in der auf wesentliche Punkte verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

	Ist 2019		HR 2019		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	13	105,3	19	100,0	-6	-30,7
Erhöhung unfertige Erzeugnisse	-1	-5,3	0	0,0	-1	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebliche Erträge	13	100,0	19	100,0	-7	-34,2
Materialaufwand	1	5,6	0	0,0	1	0,0
Personalaufwand	4	28,8	4	18,0	0	5,1
Abschreibungen	0	3,5	0	0,0	0	0,0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	21	162,3	26	131,4	-5	-18,7
Betriebliche Aufwendungen	26	200,2	29	149,5	-3	-11,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-13	-100,2	-10	-49,5	-3	33,3
Finanzergebnis (Ertrags-/Aufwandsaldo)	0	0,0	-1	-5,2	1	-100,0
sonstige Steuern	1	4,5	0	0,0	1	0,0
Neutraler Bereich	1	4,5	-1	-5,2	1	-157,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ertragsteuern	-13	-104,7	-9	-44,3	-4	55,5
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13	-104,7	-9	-44,3	-5	55,5

Die Umsatzerlöse beinhalten insbesondere Erträge aus Mieteinnahmen. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

gerundet	Ist 2019	HR 2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Mieteinnahmen Schüttenwall	7	19	-12	-63,2
Pachteinnahmen Schüttenwall	6	0	6	0,0
Sonstige Aktivitäten	0	0	0	0,0
Gesamterlöse	13	19	-6	-31,6

2.2.3. Finanzlage und Liquidität

Die Zahlungsströme nach der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind in der nachfolgenden vergleichenden Kapitalflussrechnung zusammengefasst:

	2019
	T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.505
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.497
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	300
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	308
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Liquide Mittel	308
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	308

Die aktuelle und zukünftige Finanz- und Liquiditätssituation wird als gut eingeschätzt. Eine Cashpooling-Vereinbarung mit dem Gesellschafter Stadtwerke Haltern am See GmbH ist in Erarbeitung.

2.2.4. Vermögenslage

Die Bilanzstruktur entwickelte sich wie folgt:

	Ist 31.12.2019		HR 31.12.2019		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	1.497	82,7	1.505	83,8	-8
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0
	1.497	82,7	1.505	83,8	-8
Umlaufvermögen					
Vorräte	5	0,3	0	0,0	5
Forderungen	0	0,0	2	0,1	-2
Flüssige Mittel	308	17,0	289	16,1	19
	313	17,3	291	16,2	22
Summe der Aktiva	1.810	100,0	1.796	100,0	14
Passiva					
Eigenkapital	287	15,9	291	16,2	-4
Rückstellungen	6	0,3	0	0,0	
Fremdkapital					
Lang- und mittelfristig	1.500	82,9	1.500	83,5	0
Kurzfristiges	17	0,9	5	0,3	12
	1.517	83,8	1.505	83,8	12
Summe der Passiva	1.810	100,0	1.796	100,0	8

Die Eigenkapitalquote liegt erwartungsgemäß bei 15,9 % (Hochrechnung: 16,2 %).

Der Anlagendeckungsgrad II liegt bei 119,4 % (Hochrechnung: 119 %).

2.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

2.3.1. Schüttenwall

Am 11.07.2019 wurde das Grundstück Schüttenwall 17 mit einer Grundstücksfläche von rd. 2.675 qm erworben. Diese zentrale Fläche einer ehemaligen Tankstelle, deren Stilllegung, Reinigung und Tankentsorgung 1991 erfolgte, wird aktuell als Bäckerei (befristeter Pachtvertrag bis Ende 2021) genutzt. Auf dem Grundstück befinden sich zusätzlich vermietete Hallen, Garagen und Parkplatzflächen. Aufgrund der Nähe zur Innenstadt und zum Sixtus-Krankenhaus sind die Einnahmen aus Mieten und Verpachtung weitestgehend planbar.

2.3.2. Zum Nesberg

Der Flächennutzungsplan der Stadt Haltern am See sieht in seiner aktuellen Fassung eine potentiell mögliche und zusammenhängende Siedlungsbebauung vor, konkret „Zum Nesberg“ südlich der A43 in der Nähe der Straße Sundernstege.

Diese Fläche „Zum Nesberg“ mit 55 Parteien wird von der FEG als Projektentwickler im Rahmen einer privatwirtschaftlichen Entwicklungsgemeinschaft mit den Eigentümern bzw. Eigentumsgemeinschaften entwickelt.

Zum 31.12.2019 wurden 40 Entwicklungsvereinbarungen mit den derzeitigen Grundstückseigentümern geschlossen. Dies entspricht einer Realisierungsquote von 89 %.

2.3.3. Investitionen

Folgende Investitionen in Sachanlagen wurden getätigt:

Investitionen (netto)	Ist 2019	HR 2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Schüttenwall	1.497	1.500	-3
Sonstiges	0	0	0
Insgesamt	1.497	1.500	-3

2.3.4. Finanzierung

Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt entwickelten sich auch 2019 auf niedrigem Niveau. Der Immobilienkauf konnte durch die Bereitstellung eines Darlehens durch die Stadtwerke Haltern am See GmbH realisiert werden. Die Finanzierung der übrigen geschäftlichen Aktivitäten war aufgrund der auskömmlichen Eigenkapitalsituation jederzeit gesichert. Die Entwicklung der negativen Zinsen auf Bankguthaben wird beobachtet.

2.3.5. Personal

Die FEG wird von einem Geschäftsführer geleitet. Die Betriebsführung wird von der Stadtwerke Haltern am See GmbH gegen Vergütung durchgeführt.

3. Prognosebericht

3.1. Schüttenwall

Durch den Erwerb des Grundstücks werden mehrere Ziele verfolgt. Zum einen sollen bestehende Parkplatzmöglichkeiten zumindest erhalten bleiben und das Grundstück einer neuen Bebauung zugeführt werden. Daher wird der Markt für Wohn- und Gewerbeimmobilien, aber auch der zukünftige Bedarf an Parkplatzflächen, analysiert. In den nächsten Jahren wird der Fokus auf die Beplanung des Grundstücks gelegt.

Eine tragfähige wirtschaftliche Lösung kann aus heutiger Sicht als realistisch vorausgesetzt werden.

3.2. Zum Nesberg

Voraussichtlich im 2. Quartal 2020 werden auf Basis der geschlossenen Entwicklungsvereinbarungen mit den Grundstückseigentümern am Nesberg die ersten Planungsarbeiten vorgenommen. Voraussetzung hierfür ist die Einzahlung der entsprechenden Zahlbeträge der vertraglich Verpflichteten.

Insgesamt rechnet die Geschäftsführung für 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 31.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängen auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie ab. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, z.B. Forderungsausfälle, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikobericht

4.1.1. Absatzrisiken

Absatzrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass Parkplatzmieter der Immobilie Schüttenwall kurzfristig kündigen und keine Mieteinnahmen mehr generiert werden können. Dabei ist die generelle wirtschaftliche Lage ein Risikofaktor.

Zukünftige Chancen bestehen aufgrund der Innenstadtlage des Grundstücks „Schüttenwall“ und der damit verbundenen guten Vermietbarkeit eines potentiellen Neubauobjektes.

4.1.2. Betriebsrisiken

Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, werden durch adäquate Versicherungen beim Betriebsführer, Stadtwerke Haltern am See GmbH, abgedeckt. Die FEG ist in den Versicherungspool der Stadtwerke als 100%ige Tochtergesellschaft mit aufgenommen worden.

4.1.3. Finanzrisiken

Auf Basis einer kurz- bis langfristigen Liquiditätsplanung erfolgt die Liquiditätssteuerung innerhalb von genehmigten Kreditlinien. Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund bekannter Abrechnungszyklen weitestgehend planbar.

Dem Adressausfallrisiko aus den Geschäftsbeziehungen zu Endkunden wird durch ein Forderungsmanagement begegnet.

Eine Cashpooling-Vereinbarung mit dem Gesellschafter Stadtwerke Haltern am See GmbH ist in Erarbeitung.

4.1.4. Umweltrisiken

Besondere Umweltrisiken sind derzeit nicht bekannt. Betriebsrisiken, die auf Klimaveränderungen zurückzuführen sind, wurden bei der Versicherungsbetrachtung der Stadtwerke mit berücksichtigt.

4.1.5. Bestandsgefährdende Risiken

Zum 31. Dezember 2019 bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Wesentliche Risiken können aus der Covid-19-Pandemie erwachsen. Die Pandemie kann möglicherweise in Abhängigkeit von der Dauer erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, z.B. durch Forderungsausfälle, haben, die aktuell noch nicht prognostizierbar und somit auch nicht quantifizierbar sind.

4.2. Chancenbericht

4.2.1. Chancen in den Projekten

Sowohl bei der Planung des Projekts „Schüttenwall“ als auch „Zum Nesberg“ sind umfangreiche wirtschaftliche Chancen nach der Entwicklung der Grundstücke eingeplant.

4.2.2. Chancen durch Gesellschaftsstruktur

Durch das Image als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Haltern am See GmbH mit nachweislich guter Finanzkraft besteht zusätzlich die Chance, weitere Grundstücke und Projekte angeboten zu bekommen.

4.2.3. Finanzlage

Durch die derzeitige Finanzlage (Niedrigzinsphase) besteht die Chance, weitere Projekte zinsgünstig zu finanzieren. Eine noch zu schließende Cashpooling-Vereinbarung mit der Stadtwerke Haltern am See GmbH verbessert, wenn notwendig, die kurzfristige Liquiditätssituation.

4.3. Gesamtaussage

Das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Juni bis 31. Dezember 2019 ist durch den Beginn der Projekte „Schüttenwall“ und „Zum Nesberg“ geprägt. Die Entwicklungen beider Grundstücke dauern an.

Die Entwicklung im Markt zeigt, dass in Haltern am See Grundstücke begehrt sind und die FEG den richtigen Schritt getan hat, die Entwicklung von Flächen voranzubringen.

5. Stellungnahme gemäß § 108 Abs. 3 (2) Gemeindeordnung NRW

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW gibt die Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Einhaltung der öffentlichen Zweckerreichung ab:

Unternehmensgegenstand ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die städtebauliche Planung und Entwicklung von Grundstücksflächen, der Kauf, die Konzeptionierung, Realisierung und Koordination von Erschließungsmaßnahmen sowie die Verwaltung und Vermarktung von Grundstücken in Haltern am See und die Erbringung aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Es ist geplant, dass die Gesellschaft sich zu einem leistungsstarken Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Von ihr werden Beratungen von Grundstückseigentümern und Grundstückskäufern und -mietern, bzw. -pächtern hinsichtlich Grundstücksentwicklungen durchgeführt.

Haltern am See, den 27. März 2020

Carsten Schier
Geschäftsführer